

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Bauarbeiten am Jochpass
- Informationen der Vereine
- Allergikerfreundliches Bad Hindelang
– Neuzertifizierung
- 24 Stunden von Bayern



Großer Erdenverkauf

Lieferung frei Haus



Infos unter www.gartenwerk-schmid.de
oder Telefon 08324 973627

- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- HAUSMEISTERSERVICE
- PFLASTERARBEITEN

Marcellus Schmid
Schmittweg 10
87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324 973627 | Fax 08324 973628
Email info@gartenwerk-schmid.de




Ihr komplettes Bad AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung • Solartechnik

Schrotweg 13 • 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484

GETRÄNKE

SEIT *Fließ* 1974

QUALITÄT • SERVICE • VERTRAUEN



Ab Mai bis 19 Uhr geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr & 15.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr

Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324-2362

Länd uib uf israr neddé Terrasse an schine

Eiskaffee oder a Schissl Kaffee
mit am güede Kueché schmücke.



Bäckerei • Konditorei
Holzheu

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf • Telefon (08324) 605

EDEKA Weißinger

Liebe Kunden,

holt den verstaubten Grill aus dem Keller, jetzt wird gegrillt und zwar bei jedem Wetter.

In unserer Metzgerei gibt es dafür eine tolle Auswahl an Bratwürsten, marinierten Steaks und natürlich wieder unser Irish Black Angus, feines Rindfleisch aus Uruguay und Argentinien.

In unserer Käsetheke finden Sie ab sofort auch sehr gute Produkte vom Käshüs aus Oberstdorf. Auch die Allgäuer Metzgerei Waldburger Schinken haben wir als neuen Partner gewinnen können. Egal ob Landjäger oder Bergwurzeln, die sind „uifach güet“.

So jetzt brauch ich ganz schnell was zum Trinken. Entweder das neue Meckatzer Hell, Tegernseer Hell oder Chiemseer Hell oder am besten gleich eine ganze Kiste vom neuen Alläuer Hell von Schäffler Bräu für 16,49 Euro zzgl. Pfand oder ich nehme eine Kiste Hell von der Aktienbrauerei für 15,49 Euro zzgl. Pfand. Echt schwierig wir haben so viele neue Sorten. Am besten Sie kommen zu uns und probieren einfach mal was neues aus und ich trinke jetzt einfach von jedem eine Flasche. Prost mh ah hervorragend, ich sage aber nicht welches.

Liebe Eltern schickt ruhig mal eure hübschen Töchter zu mir zum Einkaufen, oh oh ich glaube das Bier wirkt schon.

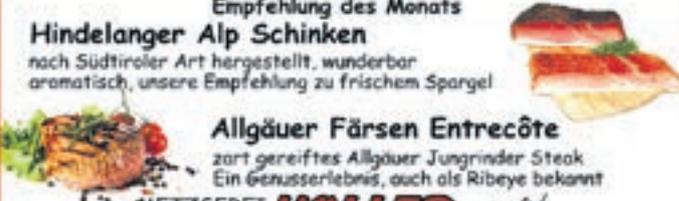
Bis bald
Ihr Thomas Weißinger mit Team

Ostrachstraße 5 a
87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95203

Empfehlung des Monats

Hindelanger Alp Schinken

nach Südtiroler Art hergestellt, wunderbar aromatisch, unsere Empfehlung zu frischem Spargel



Allgäuer Färsen Entrecôte

zart gereiftes Allgäuer Jungrinder Steak
Ein Genusslebnis, auch als Ribeye bekannt

METZGEREI KOLLER *...natürlich*

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509 www.metzgerei-koller.de

NEU im Giebelhaus ab Mai!

Wir GRILLEN jeden Mittwochabend für unsere „Radler“
Beginn ab 18 Uhr bei jeder Witterung

Auf euren Besuch freut sich Familie Schmid!



Gasthaus Giebelhaus

Giebelstraße 100 . Ortsteil Hinterstein . Bad Hindelang
Tel. 08324/8146 . Giebelhaus-Hinterstein@t-online.de



ALPIN-MED

Telefon 08324/933480
Bad Hindelang
Gerberweg 10
www.alpin-med.de

Neue Kurse ab 10. Mai 2017

FIT in den SOMMER

- * **Indoorcycling** mit Heike
Mittwoch von 18.00 - 19.00 Uhr
- * **Steppaerobic** mit Heike
Mittwoch 19.15 - 20.15 Uhr

Auch für Einsteiger!

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	10
Vereine	16
Kultur	22
Wirtschaft	23
Jugend und Familie	25
Veranstaltungen	26
Verschiedenes	30

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartner Anzeigen:

Telefon 08323/802-131
gemeindeblatt@eberl.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 1. Juli 2017.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 21. Juni 2017, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 20. Juni 2017, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Blick über Vorderhindelang
Bild: Wolfgang B. Kleiner

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Damen und Herren,

das ständige Auf und Ab beim Wetter sollte endlich ein Ende haben! Alle warten auf den Frühsommer mit stabilen Temperaturen und normalen Niederschlägen. Die wiederholten Schneefälle bis in die Tallagen bremsen auch unsere Bergbauern und Älpler bei Ihren Frühjahrsaktivitäten.

Die zurückliegenden Monate waren unsererseits von Arbeiten geprägt, um die in diesem Jahr anstehenden Vorhaben möglichst zeitnah in die Umsetzung zu bringen. Grundlage hierfür ist der diesjährige Haushaltsplan, den wir in der Märzsitzung des Gemeinderates verabschieden konnten. Die Haushaltsberatungen haben gezeigt, dass sich auch unsere Finanz- und Steuerkraft entsprechend dem allgemeinen Trend weiter verbessert hat. Dennoch beschränken sich unsere Möglichkeiten auf Maßnahmen, die im Wesentlichen im Unterhalt der vorhandenen Einrichtungen der Daseinsvorsorge dienen. Weitergehende Investitionen sind nur möglich, wenn sie keine neuerlichen Folgekosten auslösen oder so nachhaltig gestaltet werden, dass künftig Einsparungen im Bereich des Betriebes der Einrichtung möglich sind. Gleichwohl müssen wir darauf achten, dass es bei aller Sparsamkeit nicht zu einem Investitionsrückstau mit all seinen nachteiligen Auswirkungen für unsere Standortqualität kommt. Nachstehend daher ein kleiner Ausschnitt zu einigen wichtigen Vorhaben, die von grundsätzlicher Bedeutung sind:

Unsere Grund- und Mittelschule begeht in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Vor 50 Jahren konnte deren Neubau an der Alpgasse seiner Bestimmung übergeben werden. Zu dem in diesem Jahr geplanten Schulfest werden wir mit Stolz auf die gelungene Generalsanierung zurückblicken. Einer der letzten Bausteine ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Ganztageschule mit Mittagsbetreuung. Die ersten Rückmeldungen der Elternschaft bestätigen die Notwendigkeit sowie die Funktionalität der Investition. In dem Jahr werden wir die schuli-

schen Sportanlagen sanieren und somit das Projekt Schule abschließen können.

Ebenso kommen wir mit der Entwicklung unserer drei Kindertagesstätten gut voran. Der letzte große Baustein innerhalb dieses Themas ist der Umbau und die Sanierung der Einrichtung in Unterjoch. Die Baumaßnahmen wurden bereits aufgenommen, und wir freuen uns über eine großzügige Förderung der neuen Einrichtung durch den Freistaat Bayern. Der Betrieb der Kindertagesstätte konnte für die Bauzeit nach Jungholz verlegt werden. Hier ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde Jungholz und unsere betroffenen Eltern für Ihre Unterstützung.

In der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes habe ich ausführlich über die anstehenden Veränderungen beim Freibad berichtet. Die Planungen sind soweit vorangekommen, dass der Gemeinderat bereits in Kürze erste Maßnahmen festlegen kann.

Unsere Wasserversorgungsanlagen sorgen für eine hervorragende Versorgungssicherheit. Dazu waren in den letzten Jahren erhebliche Investitionen notwendig. Lediglich im Bereich Hinterstein muss noch einer der Hochbehälter mittelfristig erneuert werden.

Unser Leitungsnetz für die Abwasserbeseitigung hat einen sehr hohen Anschlussgrad von rund 98 %. Allerdings sind die Anlagen bereits in die Jahre gekommen und müssen nach den gesetzlichen Vorgaben über die Eigenüberwachungspflicht nach und nach einer Zustandsuntersuchung mit Bewertung und ggf. Sanierung zugeführt werden. Dies wird die Gemeinde über viele Jahre finanziell erheblich belasten. Die erforderlichen Untersuchungen mit speziellen Geräten werden abschnittsweise durchgeführt. Danach wird festgestellt, ob und ggf. wo eine Sanierung im Einzelfall erforderlich ist. Mit diesen Untersuchungen starten wir im Ortsteil Oberjoch.

Die Erschließungsarbeiten für das kleine Gewerbegebiet für unsere heimischen Betriebe bei der Oberen Mühle werden in Kürze aufgenommen. Die ersten beiden Gewerbegrundstücke sollen noch



Adalbert Martin

in diesem Jahr veräußert und evtl. bebaut werden. Weitere Gespräche mit Interessenten laufen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte persönlich an unseren Kämmerer, Herrn Reitzner.

In den kommenden Jahren werden wir wieder erhebliche Mittel in den Unterhalt unserer Straßen investieren. Grundlage hierfür ist das vom Bauamt nach Prioritäten erstellte Sanierungskonzept. Gegenwärtig wird in der Hintersteiner Straße gebaut. Im Jahr 2018 will der Landkreis Oberallgäu zwei Brückenbauwerke an der Kreisstraße OA 28 erneuern und ggf. die Straße ab der Oberen Mühle bis zum Gruebplätzle mit einem Geh- und Radweg ergänzen.

Dem Amt für Ländliche Entwicklung liegt bereits unser Antrag auf Umgestaltung der innerörtlichen Straßenzüge in Bad Oberdorf - Richard-Mahn-Straße und Rainbühlgasse -im Wege der Dorferneuerung vor. Aufgrund von Arbeiten an der Kreisstraße im Jahr 2018 und der damit verbundenen Verkehrsbeschränkungen können wir die Umsetzung des Straßenbauprojektes in Bad Oberdorf erst danach einplanen.

Noch in diesem Jahr wollen wir die Details zum Verkehrskonzept Hinterstein ausgearbeitet wissen. Eine Umsetzung der Ziele wäre dann ab 2018 vorgesehen.

Ebenso bin ich zuversichtlich, der Lösung der Raumprobleme unserer Harmoniemusik noch in diesem Jahr einen Fahrplan zu geben. Dabei sollen alle nutzungsrelevanten Gegebenheiten geklärt werden. Die Vorgehensweise sehe ich zunächst im Rahmen einer allgemeinen Machbarkeitsstudie mit Abklärung aller wichtigen Fragen

Fortsetzung Seite 3:

zur Nutzung und Finanzierung mit anschließender Aufstellung eines Planungsvorentwurfes.

Die Planungen für die Erneuerung der Wertachbrücke in Unterjoch kommen weiter voran. Hier waren noch einige relevante Punkte zu klären.

Auch muss die Hofbachbrücke in Bad Oberdorf dringend erneuert werden. Das Ausschreibungsergebnis überschritt die von uns erwarteten Kosten in erheblichem Maße. Deshalb haben wir die Ausschreibung aufgehoben, um Alternativen zu untersuchen.

Auch beschäftigen uns derzeit Fragen der Verbesserung des Hochwasserschutzes bei den Wildbächen. Laut Wasserwirtschaftsamt bedarf der Vorderhindelanger Dorfbach in seinem Oberlauf weiterer Schutzmaßnahmen. Hier wird von einem ähnlichen Gefährdungspotential wie beim Zillenbach ausgegangen. Ein Rückhaltebecken soll die Lösung sein. Dies wurde in einer mit den Ortsteilvertretern anberaumten Informationsveranstaltung des Wasserwirtschaftsamtes erläutert. Weiter hat das Wasserwirtschaftsamt Kempten mitgeteilt, dass die zusätzlich erforderlichen hydraulischen Berechnungen für den Gundbach in Oberjoch frühestens im Sommer dieses Jahres vorliegen sollen.

Schließlich werden wir uns in naher Zukunft mit der Frage des Umgangs der massiven Geschiebeablagelagerung in der Heidachrinne in Hinterstein befassen müssen. Bei einem lokalen Starkregenereignis muss wie in früheren Jahren mit einem größeren Geschiebeabgang gerechnet werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, wie Sie sehen, stehen wieder einige wichtige Projekte und Vorhaben an, die wir mit vereinten Kräften vorwärts bringen wollen. In dem Sinne hoffe ich bei all unseren gemeinsamen Vorhaben auf Ihre konstruktive Unterstützung auch in diesem Jahr.

Es grüßt Sie freundlich Ihr



Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 10. Mai 2017, um 18.00 Uhr statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An die Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung

Sitzung vom 8. März:

Zunächst informierte der Erste Bürgermeister über den in nicht-öffentlicher Sitzung am 25. Januar 2017 beschlossenen Austritt aus der Energie- und Versorgungs-GmbH & Co. KG.

Information über die geplanten Instandhaltungsmaßnahmen an der Jochpassstraße

Thomas Hanrieder und Dr. Christian Hocke vom Staatlichen Bauamt Kempten informierten den Gemeinderat sowohl über die in diesem Jahr am Jochpass zwingend notwendigen Arbeiten sowie über die in den Folgejahren anstehenden Baumaßnahmen.

Es wurde die Notwendigkeit zur Durchführung weiterer aufwändiger Sanierungsmaßnahmen an nahezu sämtlichen Stützbauwerken der Straße gesehen. In diesem Jahr werden drei Stützbauwerke saniert. Insgesamt verfügt die Jochpassstraße über ca. 40 Stützbauwerke mit einer Bauwerkshöhe von über 1,50 m Höhe.

Der Gemeinderat nahm weiter Kenntnis davon, dass die im Jahr 2017 geplanten Maßnahmen einen Ausführungszeitraum von elf Wochen beanspruchen und während dieser Bauarbeiten eine Vollsperrung der Jochpassstraße für die Dauer von drei Wochen, beginnend mit dem 15. Mai 2017, erfolgen muss. Um die Ausführungsdauer der Arbeiten möglichst kurz zu halten, begrüßte der Markt Bad Hindelang ausdrücklich das Vorhaben des Staatlichen Bauamtes, die Arbeiten im „Rund um die Uhr Betrieb“ auszusprechen. Die dadurch zu erwartende Bauzeitverkürzung bringt jedoch eine nächtliche Lärmbelastung durch den Baustellenbetrieb mit sich. Auch soll der Schulbusverkehr bei noch festzulegenden Zeitfenstern aufrecht erhalten bleiben.

Sobald sich die Planungen des Staatlichen Bauamtes Kempten für

die Ausführung der in den Folgejahren notwendigen Bauarbeiten an der Jochpassstraße konkretisiert haben, wird das Staatliche Bauamt Kempten diese mit der Marktgemeinde abstimmen. Dabei wurde zur Kenntnis genommen, dass das Gesamtkonzept zur Durchführung der Restmaßnahmen (Verkehrsführung, Sanierungskonzept, Baubetriebsform) abhängig von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln des staatlichen Bauamtes in einem zeitlich engen Rahmen durchgeführt werden soll.

Haushalte 2017 des Marktes Bad Hindelang, der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung und des Eigenbetriebes Wasserwerk Hindelang

Nach den ausführlichen Vorbereitungen in der Sitzung vom 15. Februar 2017 stellte der Kämmerer die Zahlenwerke mit den wichtigsten Eckdaten dem Gemeinderat komprimiert vor. Nach kurzer Aussprache beschloss der Marktgemeinderat den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2017 des Marktes Bad Hindelang, den Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Wasserwerk Hindelang und den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2017 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung.

Umbau, Erweiterung und Sanierung der Kindertagesstätte in Unterjoch – Auftragsvergaben

Das Vorhaben wurde am 22. Juni 2016 im Gemeinderat erläutert und vorgestellt. Die überarbeitete Planung, welche auch umfangreiche Brandschutzvorkehrungen, die Barrierefreiheit, die Verlegung des Bewegungsraumes vom Keller in das Erdgeschoss und zusätzliche Sanitärmaßnahmen für Kleinkinder beinhaltet, wurde gebilligt und der Durchführung der Maßnahme zugestimmt.

Die Kostenberechnung in Höhe von 340.000 € wurde ebenfalls gebilligt, wobei die von der Regierung von Schwaben geforderten Änderungen (Barrierefreiheit, Personal-WC und Zugang) noch nicht berücksichtigt waren. Die endgültige Kostenberechnung beläuft sich auf 368.000 T€. Von der Regierung von Schwaben liegt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vor. Die Maßnahme ist grundsätzlich nach Art. 10 FAG

förderfähig. Im Haushalt 2017 sind für das Vorhaben Mittel in Höhe von 390.000 € eingestellt.

Herr Unzeitig vom planenden Ingenieurbüro erläuterte das Projekt und stellte den Bauzeitenplan vor. Bauamtsleiter Stefan Wechs informierte den Gemeinderat.

Die Baumaßnahme wurde auf der Grundlage der VOB/A freihändig bzw. beschränkt ausgeschrieben. Fast alle Gewerke konnten vergeben werden.

Die Trockenbauarbeiten und die Türen mussten neu ausgeschrieben werden, da keine Angebote eingegangen sind. Die Ausschreibung der Metallbauarbeiten wurde aufgehoben, da der Angebotspreis um ca. 55 % über der Kostenberechnung lag.

Beratung und Beschlussfassung über die Fortsetzung des Wochenmarktes

Der Gewerbeverein „Ostrachtal attraktiv“ beantragte am 23. Februar 2017 erneut einen Wochenmarkt ab dem 06. April 2017. Der letztjährige Markt war zunächst befristet bis zum 31. Oktober 2016. Geplant ist wieder ein wöchentlicher Markt, jeweils donnerstags von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Der Markt soll wieder direkt vor dem Rathaus stattfinden. Der letztjährige Markt hat gezeigt, dass eine Vollsperrung sinnvoll, aber auch notwendig ist. Daher muss der Bereich vor dem Rathaus (von Marktstr. 8 bis 16) von 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr voll gesperrt werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Wochenmarkt, jeweils am Donnerstag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr, bis zum 31. Oktober 2017 zu. Die Verwaltung wurde beauftragt und ermächtigt, für den beantragten Wochenmarkt eine Marktfestsetzung, wieder befristet bis zum 31. Oktober 2017, vorzunehmen. Diese Ermächtigung gilt in gleichem Umfang bis auf Widerruf für die Folgejahre.

Verantwortlich für die Durchführung des Wochenmarktes ist „Ostrachtal attraktiv“. Dabei sind die gewerblichen Vorschriften zu beachten. Für die Marktfestsetzung, die notwendige Verkehrsbeschilderung oder Verkehrssperrung sowie sonstige notwendige Verwaltungshandlungen werden von „Ostrachtal attraktiv“ keine Kosten erhoben. Der Stromverbrauch wird mit dem

aktuellen Strompreis dem Verein „Ostrachtal attraktiv“ in Rechnung gestellt.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen** informierte Bauamtsleiter Stefan Wechs über die Schätzkosten für die **Zustandserfassung, -bewertung und Bedarfsplanung der gemeindlichen Kanäle** verteilt auf die nächsten 10 Jahre. Danach errechnet sich ein geschätzter Gesamtbetrag i.H.v. 580.000 €. Die jährlich anfallenden Kosten bewegen sich zwischen 64.400 € und 89.200 €.

Die Anfrage von Gemeinderatsmitglied Reinhard Pargent aus der Januarsitzung zum Thema **Rederecht für Zuhörer in Gemeinderatssitzungen** beantwortete Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund. Es ist weder nach der Gemeindeordnung noch nach der Geschäftsordnung für den Gemeinderat ein Rederecht für Zuhörer zulässig. Denkbar wäre allenfalls eine zeitlich befristete Unterbrechung der Sitzung zwischen dem öffentlichen und dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil. In der Praxis werden der Bürgermeister oder Gemeinderatsmitglieder aus der Bevölkerung angesprochen. Auf diesem Weg können die Anliegen in den Gemeinderat getragen werden. Gemeinderatsmitglied Reinhard Pargent hat festgestellt, dass für das Entzünden der **Funkenfeuer Altöl** verwendet wird. Er stellt fest, dass dies nicht zulässig sei und sowohl Luftverschmutzung entsteht als auch Gewässerverunreinigungen zu befürchten seien. Dies soll geklärt werden.

Sitzung vom 5. April

Auftragsvergabe zur Erschließung des Gewerbegebietes „Obere Mühle“

Für das Gewerbegebiet „Obere Mühle“ besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 22. Juni 2016 wurde die Verwaltung mit der Vorbereitung und Ausschreibung der Erschließungsanlage sowie dem öffentlichen Teil der Ver- und Entsorgungsanlagen beauftragt. Im Haushalt sind für das Vorhaben Mittel in Höhe von 195.000 € eingestellt.

Die Baumaßnahme wurde auf der Grundlage der VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Der Kostenschlag liegt einschließlich der Baukosten rund 18 % unter der

Kostenberechnung. Der Auftrag zur Durchführung von Tief- und Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes „Obere Mühle“ wurde auf der Grundlage des Angebotes vom 07. März 2017 an die Firma Dabler, Kempten, vergeben.

Auftragsvergabe zur Sanierung der Schulsportfreianlage in Bad Hindelang

Für die Sanierung der Schulsportfreianlage in Bad Hindelang wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 20. April 2016 die Planung und Kostenberechnung des Ingenieurbüros Schneider und Theisen, Sonthofen, mit Stand vom 13. April 2016 gebilligt. Ebenso wurde der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt bereits vor. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fördermittel entfiel ein Kostenanteil in Höhe von etwa 175.000 € auf die Gemeinde.

Im Zuge der Planungen wurden weitere Leistungen in die Ausschreibung eingearbeitet (Zuwegung zur Hammerwurfanlage, Randeinfassungen). Die Baumaßnahme wurde auf der Grundlage der VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Einziger Bieter war die Firma Kutter aus Memmingen mit einer Angebotssumme von 285.356,98 € brutto. Im Haushalt 2017 sind zur Umsetzung dieser Maßnahme Mittel in Höhe von 175.000 € eingestellt. Für die fehlenden Mittel wurde ein entsprechender Deckungsvorschlag vorgelegt.

Aus dem Kreis des Gemeinderates wurde erkennbar, dass Bereitschaft besteht, die Maßnahme als Abschluss der Sanierung der Schulanlage trotz der hohen Kosten zu vergeben, da man überzeugt war, dass eine Aufhebung der Ausschreibung zu keinen günstigeren Preisen führen würde. Letztlich beschloss der Marktgemeinderat, den Auftrag zur Durchführung von Tief- und Sportplatzbauarbeiten zur Sanierung der Schulsportfreianlage in Bad Hindelang zu vergeben. Mit der Ausführung der Arbeiten soll bald begonnen werden.

Erneuerung der Brücke über den Wildbach beim Eisenhammerweg (sogenannte Hofbachbrücke)

Über die Erneuerung der Brücke

über den Wildbach beim Eisenhammerweg (sog. Hofbachbrücke) wurde bereits am 20. April 2016 im Gemeinderat beraten. Die Planung des Ingenieurbüros Konstruktionsgruppe Bauen, Kempten, mit Stand vom 14. April 2016 sowie die Kostenschätzung wurden gebilligt, ebenso wurde der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Nach Prüfung von weiteren Ausführungsalternativen sprach sich der Bauausschuss am 19. Oktober 2016 für die Ausführung der neuen Brücke in Stahlbetonbauweise aus. Der für die Maßnahme erforderliche Privatgrund konnte von der Gemeinde bereits erworben werden. Die wasserrechtliche Genehmigung für das Vorhaben liegt vor. Im Haushalt sind für das Vorhaben Mittel in Höhe von 185.000 € eingestellt. Für die Belange der Landwirtschaft sowie für Fußgänger wurde im westlichen Bereich des Vorhabens zusätzlich eine Behelfsbrücke geplant und in die Ausschreibung eingearbeitet. Letztlich lag das günstigste Angebot rund 53 % über der Kostenberechnung. Die Ausschreibung wurde deshalb aufgehoben und der Bauausschuss mit der Suche nach Varianten beauftragt.

Vergabe des Jahresauftrages für den Straßenunterhalt 2017

Für die Vergabe der Tiefbauarbeiten für den Straßenunterhalt 2017 erfolgte eine beschränkte Ausschreibung auf der Grundlage der VOB/A. Die Ausschreibung umfasste folgende Einzelmaßnahmen:

- Eigenbetrieb Wasserwerk: Wasserleitung Bad Oberdorfer Straße
- Straßenbau Edelsberg, Unterjoch, Bauabschnitt II
- Zufahrtsstraße Hochbehälter II, Oberjoch
- Allgemeiner Straßenunterhalt

Die Aufträge wurden vergeben. Weiter bestand Einverständnis damit, dass folgende Maßnahmen auf der Grundlage des Ausschreibungsergebnisses durchgeführt werden: Es bestand Einverständnis damit, dass folgende Maßnahmen auf der Grundlage des Ausschreibungsergebnisses durchgeführt werden:

- Hindelang, Alpgasse (Deckenbauarbeiten: OA 28 bis Brücke über den Mühlbach)
- Vorderhindelang, Reckenberg-Riedle (Deckenbauarbeiten)
- Bad Oberdorf, Kühgasse (Deckenbauarbeiten)
- Unterjoch, Krumpfenbachstraße (Straßenrandsanierung)

Die Verwaltung wurde beauftragt, sich um eine zügige Abwicklung der Arbeiten zu kümmern. Außerdem soll die Baufirma auf die Einhaltung der Mittagsruhe nach der gemeindlichen Immissionsschutzsatzung hingewiesen werden.

Auftragsvergaben für Umbau, Erweiterung und Sanierung der Kindertagesstätte in Unterjoch

Die Auftragsvergaben für die Hochbauarbeiten für das Bauvorhaben Umbau, Erweiterung und Sanierung der Kindertagesstätte in Unterjoch erfolgte im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 08. März 2017.

Die Gewerke Trockenbau, Türen und Metallbauarbeiten mussten gemäß VOB/A § 17 Abs. 1 Nr. 1 aufgehoben werden. Für die Gewerke Trockenbau und Türen waren keine Angebote eingegangen. Die Angebote für Metallbauarbeiten lagen erheblich (55 %) über der Kostenschätzung. Für diese Gewerke erfolgte auf der Grundlage der VOB/A eine erneute, beschränkte Ausschreibung. Beide Gewerke konnten nun aufgrund der eingegangenen Angebote vergeben werden.

Vorlage der Jahresrechnung 2016 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung

Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte den Sachverhalt und gab einen Überblick über die wesentlichen Zahlen. Der Gemeinderat nahm die Jahresrechnungen 2016 für den Markt Bad Hindelang und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung zur Kenntnis. Die beiden Jahresrechnungen wurden gem. Art. 103 GO an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Überplanmäßigen Ausgaben sowie den hierzu unterbreiteten Deckungsvorschlägen stimmte der Gemeinderat zu.

Antrag des Veteranen- und Soldatenvereins Hindelang auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Kriegerkapelle in Bad Oberdorf

Mit Antrag vom 10. November 2016 bat der Veteranen- und Soldatenverein Hindelang um einen gemeindlichen Zuschuss für die bereits in 2015 und 2016 in Verbindung mit dem Bauhof durchgeführten Sanierungsarbeiten an der Kriegerkapelle in Bad Oberdorf. Insgesamt wurden 5.596,98 € investiert. Das Vereinsvermögen reduzierte sich wegen

dieser Baumaßnahme auf 2.075,00 € (Stand 05. November 2016). Im Haushalt 2017 wurden für diese Maßnahme 3.500 € bei der HHSt 7500.7170 eingestellt.

Der Erste Bürgermeister dankte dem Verein für sein Engagement. Ergänzt wurde dieser Dank durch Gemeinderatsmitglied Albert Keck, der darauf hinwies, dass daneben auch der gemeindliche Bauhof und Privatpersonen die Sanierungsarbeiten unterstützt haben.

Der Gemeinderat bewilligte dem Veteranen- und Soldatenverein Hindelang für die bereits durchgeführten Sanierungsarbeiten an der Kriegerkapelle im Ortsteil Bad Oberdorf einen gemeindlichen Zuschuss i.H.v. 3.500 €.

Antrag des Bischöflichen Dekanats Sonthofen vom 26. Januar 2017 für die Außeninstandsetzung der Jakobuskapelle Oberjoch

Das Bischöfliche Dekanat Sonthofen beantragte mit Schreiben vom 26. Januar 2017 einen Zuschuss für die Dachsanierung der Jakobuskapelle im Ortsteil Oberjoch. Die Kosten i.H.v. 69 T€ sollen durch die Finanzkammer (49 T€), durch die Landesstiftung (5 T€) und Eigenmittel (10 T€) aufgebracht werden. Die Deckungslücke i.H.v. 5 T€ soll durch einen Zuschuss der Marktgemeinde geschlossen werden. Im Haushalt 2017 sind für diese Maßnahme 5.000 € eingestellt. Der Erste Bürgermeister sprach sich für einen gemeindlichen Zuschuss zur Dachsanierung der historischen Kapelle aus. Der Gemeinderat bewilligte dem Bischöflichen Dekanat Sonthofen für die anstehende Dachsanierung der Jakobuskapelle im Ortsteil Oberjoch einen gemeindlichen Zuschuss i.H.v. 5.000 € gewährt. Die Auszahlung hat nach Aufnahme der Arbeiten zu erfolgen.

Antrag des Vereins Hindelang-Natur und Kultur – Verein für Landschaftserhaltung auf Erhöhung der jährlichen pauschalen Entschädigung

Kämmerer Edgar Reitzner verlas den Antrag, in dem der Verein Hindelang – Natur und Kultur e.V. die Erhöhung der gemeindlichen Entschädigung um 10 T€ auf dann 70 T€ beantragt. Er erläuterte die Zusammenhänge und verwies auf die Historie. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 22. April 2009 wurde mit dem Verein Hindelang

– Natur und Kultur – Verein für Landschaftserhaltung e.V. am 03. September 2009 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Ab dem Haushaltsjahr 2009 wurde auf der Grundlage dieser Vereinbarung ein jährlicher pauschaler Entschädigungsbetrag i.H.v. 60 T€ an sämtliche im Gemeindegebiet ansässigen und aktiven landwirtschaftlichen Betriebe bezahlt. Für eine Reihe von weiteren, vertraglich festgelegten wurde ein Betrag von max. 10 T€/a zusätzlich zum o.g. Entschädigungsbetrag bereitgestellt. Laut Antrag kam es in den vergangenen Jahren nie zu speziellen Maßnahmen und deshalb auch nicht zu einer Auszahlung des zusätzlichen Betrages von max. 10 T€. Zudem werden im Antrag angeführt, dass sich in den vergangenen 2 Jahren die landwirtschaftliche Situation, bedingt durch den drastisch gesunkenen Milchpreis, stark verschlechtert habe und auch für die anderen landwirtschaftlichen Produkte kein vernünftiger Preis erzielbar sei.

Die Anzahl der im Gemeindegebiet ansässigen und aktiven landwirtschaftlichen Betriebe sei von 72 Betrieben (2009) auf heute 63 Betriebe gesunken. Trotzdem sei die Bewirtschaftung der gesamten Fläche sichergestellt worden. Laut Herrn Agerer (Vereinsvorstand) würde die Erhöhung der pauschalen Entschädigung eine Anerkennung und ein Ansporn der noch verbleibenden Betriebe darstellen. Der Erste Bürgermeister dankte den anwesenden Sepp Agerer für sein Engagement und stellte weiter fest, dass es sich nicht um einen Zuschuss, sondern ein Geben und Nehmen handle. In der Landschaftspflege werde Hervorragendes geleistet.

Gemeinderatsmitglied Reinhard Pargent erkundigte sich danach, ob in dem Vertrag mit Hindelang Natur&Kultur eine Vereinbarung zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln enthalten sei. Sepp Agerer erklärte, dass in Einzelfällen in ganz geringem Umfang wohl solche Mittel verwendet werden, was nach dem Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) auch zulässig sei, jedoch eine Flächenbekämpfung nicht erfolge. Wortmeldungen aus dem Gemeinderat haben den Inhalt, das Thema nicht mit dem Verein zu verknüpfen. Etwa bei der Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes sei der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu vertreten. Die

Landwirtschaft sei auf einem guten Weg. Sepp Agerer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die Gemeinde. Es sei nicht selbstverständlich, dass eine Gemeinde so für die Landwirtschaft eintrete.

Der Gemeinderat beschloss, den jährlichen pauschalen Entschädigungsbetrag, mit dem die in der Vereinbarung zwischen dem Markt Bad Hindelang und dem Verein Hindelang – Natur und Kultur – Verein für Landschaftserhaltung e.V. vom 03. September 2009 genannten Leistungen abgegolten sind, auf 70.000 € pro Jahr zu erhöhen. Die Ziffer 2 des Gemeinderatsbeschlusses zu TOP 4.1 vom 22. April 2009 (Betrifft die zusätzlichen Maßnahmen und Extrazahlungen i.H.v. 10 T€/a) wurde aufgehoben. Die vertragliche Vereinbarung ist entsprechend anzupassen.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen** gab der Erste Bürgermeister bekannt, dass der Zuwendungsbescheid für das **2. Fördergebiet der Breitbandversorgung** vorliege. Bei der Gemeinde verbleibe ein finanzieller Aufwand von 123.000 €. Die Umsetzungsphase wird zwei Jahre in Anspruch nehmen. Er werde den Vertrag hierüber unterzeichnen.

Kämmerer Edgar Reitzner gab die **Genehmigung der Haushaltsatzung und des Haushaltsplanes** der Marktgemeinde für 2017 durch das Landratsamt Oberallgäu bekannt. Dabei verlas er die im Schreiben genannten Anmerkungen, die vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen werden.

Der Erste Bürgermeister informierte, dass er, nach Rücksprache mit Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Christian Zobel, kommissarisch mit der **fachlichen Leitung der Sing- und Volksschule** beauftragt habe.

Anfragen des Nachhaltigkeitsreferenten: Das Thema Ladeenergie wurde an den Hauptausschuss verwiesen. Gleiches gilt für die personelle Unterstützung des Masterplanes. Beim Gewerbegebiet Obere Mühle wird keine Möglichkeit der energetischen Optimierung gesehen. Die Anfrage zur Beitrittsklärung zur Kommunalen Energieallianz wird dahingehend beantwortet, dass Bad Hindelang von Anfang an dabei sei. Zum Thema Funken wünscht sich der Nachhaltigkeitsreferent baldiges Handeln der Verwaltung.

Im Bereich Kurze Gasse/Luitpoldstraße bei der Firma Finkel würde eine Lampe der neuen **LED-Strassenbeleuchtung** stark blenden. Bauamtsleiter und Kämmerer werden sich mit dem EWH wegen Abhilfe in Verbindung setzen (Einbau Blendvorrichtung).

Auf Frage wurde festgestellt, dass es für den **Umbau des Schwimmbades** keinerlei Zuwendungsmöglichkeiten gäbe. 3. Bürgermeister Thomas Karg kündigte an, dass in der Mai-Sitzung des Gemeinderates voraussichtlich Entwurfspläne vorgelegt werden.

Auf Frage wurde festgestellt, dass mit einem großen Hotel, das aus **Bad Hindelang PLUS (BHP)** aussteigen wollte, eine Vertragsverlängerung erzielt werden konnte. Dabei wurde eine Deckelung des Beitrags für BHP vereinbart, die dann greift, wenn die Leistungen von BHP teurer sind, als deren regulärer Einkauf. Diese Regelung gilt für alle an BHP teilnehmenden Betriebe und wurde juristisch abgeklärt. Aktuell seien keine Betriebe bekannt, die aus BHP aussteigen wollen.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da

von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr besetzt.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Größe der Photovoltaikanlage am Eigenverbrauch ausrichten

Galt zu Zeiten von hohen Einspeisevergütung für Solarstrom die Devise „Je größere die Photovoltaikanlage desto besser“ haben sich die Voraussetzungen grundlegend verändert. Seit 1. Januar gibt es nur noch 12,30 Cent für die ins Stromnetz eingespeiste Kilowattstunde (kWh) – es waren schon mal 57 Cent. Heute ist es lukrativ, möglichst viel des selbstproduzierten Ökostroms zu nutzen. Daher sollte die Größe der Anlage am eigenen Verbrauch ausgerichtet werden. Angenommen ein Vier-Personen-Haushalt benötigt im Jahr 4000 kWh Strom, dann sollte

eine Anlage mit einer Spitzenleistung von vier bis fünf Kilowatt auf dem Dach installiert werden – das entspricht einer PV-Modul-Fläche von rund 30 Quadratmetern. Damit lässt sich ca. ein Drittel des Stromverbrauchs decken. Mit Hilfe eines Batteriespeichers erreicht man einen Autarkiequote von 60 Prozent und höher.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831/9602860 oder im Internet unter www.eza-energieberatung.de.



Die Größe der Photovoltaikanlage sollte am eigenen Stromverbrauch ausgerichtet sein.

Foto: eza!

Berichte aus dem Bauausschuss

Sitzung vom 22. Februar:

Die Entscheidung über die Bauvoranfrage zum Abbruch des Anwesens Winkelgasse 5 und Neubau eines Mehrfamilienhauses stellte der Ausschuss zurück. Ebenfalls zurückgestellt wurde der Bauantrag zum Abbruch des Anwesens Hirschackerweg 12 und Neubau eines Wohnhauses.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Umbau des Nebengebäudes Poststraße 1 $\frac{1}{3}$ in Bad Hindelang zum Einfamilienhaus
- Einbau einer Wohnung im Dachgeschoss mit Dachstuhlerneuerung sowie Dachaufbauten am Anwesen Jochstraße 5 in Bad Hindelang
- Abbruch des Anwesens Reckenberger Weg 7 und Neubau eines Zweifamilienhauses in Vorderhindelang
- Erweiterung des Carports beim

Anwesen Reckenberger Weg 5 $\frac{1}{2}$ in Vorderhindelang

- Ersatzbau einer Alphütte mit Notstall auf dem Koblat
- Bauamtsleiter Wechs informierte über die Baumaßnahmen Ganztagsklasse, Sanierung Schulsportfreianlage sowie Erschließung Gewerbegebiet Obere Mühle.

Wie Bürgermeister Martin auf Nachfrage erklärte, soll die Sanierung des Reststücks der Giebelstraße in Hinterstein im Rahmen des Alpwegeprogramms erfolgen. Da es eine Prioritätenliste gebe, könne die Umsetzung noch dauern.

Außerdem berichtete der 1. Bürgermeister, dass es demnächst eine Zusammenkunft zum Erfahrungsaustausch in Sachen Motorradlärm sowie einen runden Tisch beim Landratsamt zu diesem Thema geben werde.

Sitzung vom 15. März:

Der Ausschuss führte eine Ortsbe-

Merkwürdigkeiten der Natur

Herr Peter Thiel, langjähriger Gast in Bad Hindelang, hat im Laufe der Jahre einiges fotografiert und unter dem Titel „Merkwürdigkeiten der Natur“ zusammengefasst.

Gedacht als Anregung für Wanderer, die mit offenen Augen durch die Natur gehen, möchten wir Ihnen einige der Motive vorstellen.



eza! distanziert sich von aggressiver Telefonwerbung für PV-Anlagen

Mitarbeiter eines Energiezentrums Bayern rufen derzeit bei Hausbesitzern im Allgäu an und werben in teils aggressiver Form für Photovoltaikanlagen und Eigenstromnutzung. Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) betont, dass es mit den Anrufen nichts zu tun hat und empfiehlt den Hauseigentümern, die Interesse an einer Solarstromanlage haben, sich an seriöse Fachleute aus der Region zu wenden.

eza! betreibt rund 50 Energieberatungsstellen im gesamten Allgäu und steht seit vielen Jahren für eine seriöse und unabhängige Beratung rund um die Themen Bauen und Sanieren sowie den Einsatz erneuerbarer Energien. In dem Netzwerk eza!-Partner finden sich auch viele Experten für Solarstromanlagen.

Weitere Infos zum Beratungsangebot von eza unter www.eza-energieberatung.de.

sichtigung zur Bauvoranfrage zum Neubau eines Mehrfamilienhauses in Vorderhindelang, Winkelgasse 5, durch und setzte die weitere Vorgehensweise fest.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Neubau eines Wohnhauses mit Garage am Hirschackerweg 12 in Bad Hindelang
 - Umbau des Anwesens Winkelgasse 11 in Vorderhindelang mit Errichtung von zwei Dachgauben
- Kenntnis nahm der Ausschuss von der geplanten Balkonsanierung und -erweiterung am Anwesen Auf dem Buck 3 in Hinterstein. Bauamtsleiter Wechs informierte über das Ergebnis der Kanaluntersuchung in der Hintersteiner Straße. Im Zuge der Straßensanierung müssen notwendige Reparaturen in offener Bauweise an drei Stellen durchgeführt werden. Die übrige Sanierung kann im Inliner-Verfahren

erfolgen.

Wie der 1. Bürgermeister berichtete, liegt die Fläche am Schmittenweg, für welche die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans beantragt wurde, im Überflutungsbereich der Ostrach. Vor weiteren Verfahrensschritten sei daher der Ausgleich des wegfallenden Retentionsraumes zu klären.

Der Ausschuss fasste den Beschluss, die Teilfortschreibung des Alpenplans zur Realisierung des Skiverbundes Balderschwang-Grasgehren zu begrüßen. Dem Antrag des Tourismusvereins Bad Hindelang sowie der Vereinigung Ostrachtal Attraktiv zur Errichtung von zwei Begrüßungstafeln an der B 308 wurde zugestimmt. Die ebenfalls beantragte Anbringung von Plakaten an den Straßenlaternen entlang der Ortsdurchfahrt musste im Hinblick auf die gemeindliche Werbesatzung abgelehnt werden.

Bauarbeiten am Jochpass

Laut Mitteilung des Staatlichen Bauamtes Kempten sind zur Instandsetzung der Stützwände am Jochpass folgende Sperrungen erforderlich:

Vom 15. bis 21. Mai halbseitige Verkehrssperre mit Ampelregelung. Ab dem 22. Mai bis längstens 3. Juni ist eine Vollsperrung notwendig. In diesem Zeitraum soll rund um die Uhr gearbeitet werden. Während der Vollsperrung werden folgende (Schul-)Buslinien über den Jochpass durchgelassen:

Bad Hindelang ab um 6.20 Uhr nach Oberjoch/Wertach
Oberjoch ab um 7.10 Uhr nach Bad Hindelang/Sonthofen
Hindelang ab um 13.25 Uhr nach Oberjoch/Wertach
Hindelang ab um 16.55 Uhr nach Oberjoch/Wertach
Weiteren Fahrzeugen ist die Durchfahrt nicht gestattet, da ansonsten die Arbeiten ständig unterbrochen werden müssten und die Sicherheit nicht gewährleistet werden kann.

Die Friedhofsverwaltung informiert

Überprüfung der Standfestigkeit der Grabsteine sowie Überprüfung der Pflege der Gräber

Die Friedhofsverwaltung wird in der Zeit vom 29. Mai bis 2. Juni die durch Gesetz geregelte Überprüfung über die Standfestigkeit der Grabsteine durchführen. Außerdem

findet in dieser Zeit eine zusätzliche Überprüfung der Pflege der Gräber statt.

Alle Inhaber eines Grabnutzungsrechtes und Eigentümer von Grabmalen werden bei Feststellung etwaiger Mängel schriftlich aufgefordert innerhalb von zwei Monaten die Beanstandungen zu beseitigen.

Ablauf der Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen

Bitte überprüfen Sie zur angenehmen sommerlichen Reisezeit Ihre Personalausweise und Reisepässe auf Gültigkeit. Die Herstellung der Dokumente dauert derzeit ca. zwei bis drei Wochen. Die Öffnungszeit

des Passamtes (Rathaus Zimmer Nr. 15) sind von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Ihr Passamt

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 1. Juli 2017



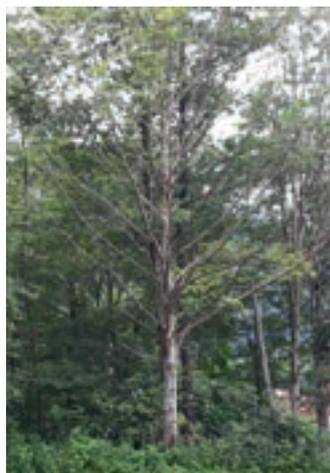
- **Volksmusik CDs**
- **Musikinstrumente und Zubehör**

Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106 • Fax 1444



www.oberallgaeu-musikanten.de

Information zu den Baumfällaktionen 2017



fallene Esche muss über kurz oder lang gefällt werden, spätestens dann, wenn sie zu einer Verkehrsgefahr wird.

So ergeben sich bei der jährlichen Baumkontrolle durch den Baumkontrolleur Ulrich Weber regelmäßige Bäume, die aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden müssen. Dabei liegt das Augenmerk darauf, Bäume durch Düngung und Pflegeschnitt zu erhalten. Leider ist dies beim Eschentriebsterben nicht wirtschaftlich. Für eine Fällung liegt immer ein triftiger Grund vor. Neupflanzungen sind für die nächsten Jahre geplant.

Fragen zu dem Thema beantwortet gerne Herr Ulrich Weber, der über den gemeindlichen Bauhof zu erreichen ist (Telefon 08324/2664).

Wie bereits aus der Presse bekannt ist, greift das Eschentriebsterben auch bei uns um sich. Leider gibt es keine wirkungsvollen Erhaltungs- oder Pflegemaßnahmen. Eine be-

Jagderlösauszahlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Die Jagderlösauszahlung 2016/17 für Grundbesitzer unter 1 ha findet vom 8. bis 12. Mai 2017 in der Raiffeisenbank Bad Hindelang statt.

Abholberechtigt sind Jagdgenossen und deren Ehepartner (gegen Vorlage des Personalausweises).
gez. *Florian Karg, Jagdvorsteher*

Stellenangebote

Der Markt Bad Hindelang sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Mitarbeiter/in**

(Teilzeit – 19,5 Wochenstunden) für das gemeindliche **Sozialamt**. Zu Ihren Aufgaben gehören Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit Rentenanträgen, Kontenklärungen, Anrechnung von Kindererziehungszeiten, Arbeitslosengeld II, GEZ-Gebührenbefreiung, Wohngeldanträge, Grundversicherung im Alter und sonstige soziale Angelegenheiten.

Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (VFA-K), zum/r Verwaltungsangestellten (AL I) oder einen vergleichbaren Berufsabschluss mit einschlägiger Berufserfahrung.
 - sicheres und zuvorkommendes Auftreten
 - selbständige Arbeitsweise und Flexibilität
 - gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Wir bieten
- leistungsgerechtes Entgelt nach TVöD
 - flexible Arbeitszeiten

- ein freundliches und kollegiales Arbeitsumfeld



Wir freuen uns auf ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen. Bitte schicken Sie diese bis 30. Mai an den:

Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang
Für Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen Herr Karl-Heinz Reimund, Telefon 08324/892211 gerne zur Verfügung.

Reinigungskraft für den Kindergarten und die Kinderkrippe in Bad Hindelang zum 1. Juni gesucht

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung mit 35 Monatsstunden. Die Reinigung erfolgt nach Schließung der Einrichtung ab 15.00 Uhr an zwei Tagen die Woche.

Bei Interesse, bitte mit Frau Petra Haberstock, Verwaltung Kindergärten im Rathaus, Telefon 08324/892251 in Verbindung setzen (vormittags).

Ehrungen und Verabschiedung bei der Alpbrechung der Hintersteiner Galtalpen



Von links: Marlene Bellot, Willi Adelgoß und Hartl Bellot.



Von links: Jakob Blanz, Herbert Martin und Hartl Bellot.

Bei der diesjährigen Alpbrechung der Hintersteiner Galtalpen am 10. März 2017 im Gasthof „Traube“ in Vorderhindelang hielt Oberalpmeister Hartl Bellot Rückschau auf wichtige Zahlen und Ereignisse des vergangenen Alpsommers und sprach über Anstehendes für 2017.

Beim Viehscheid am 10. September 2016 durfte Hartl Bellot sein 25-jähriges Jubiläum als Oberalpmeister feiern. Er übernahm 1992 dieses verantwortungsvolle Amt von seinem Vater Hans Bellot. Seit diesem Zeitpunkt steht ihm seine Frau Marlene als „Chefsekretärin“ fest zur Seite. Willi Adelgoß – Alpmeister der Alpe Stierbach – ließ diese 25-jährige Amtszeit kurz Revue

passieren und dankte dem Oberalpmeister und seiner Ehefrau im Namen der Beschläger, Hirten und des Ausschusses für die unermüdliche Arbeit und das Erreichte.

Ebenfalls geehrt wurde Thomas Schmid für seine 25-jährige Tätigkeit als Alpmeister der Alpe Kühbach. Als Erinnerung an dieses Jubiläum wurde ihm ein Bild der Alphütten überreicht.

Nach 36 Alpsommern wurde Herbert Martin - Hirte der Alpe Hasenegg – im Rahmen der diesjährigen Alpbrechung verabschiedet. Der Oberalpmeister und Jakob Blanz (Alpmeister) sprachen ihm Dank und Anerkennung für das Geleistete aus.



Thomas Schmid (links) und Hartl Bellot.

Bilder: Alpgenossenschaft



Beers to go

... kleine leckere Mittagessen aus frischen regionalen Zutaten für 3 – 5 € zum Mitnehmen. Einfach Foodbox auswählen, bestellen, im Beers abholen und schlemmen!

Telefon: 08324.9737610
www.beers-hindelang.de

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 083 24-10 27 oder 95 33 83



HOTEL RESTAURANT

Amadeus

WELLNESS & ERHOLUNG in BAD HINDELANG

Ab 25. Mai wieder geöffnet!
Wir freuen uns, Sie auf unserer Sonnenterrasse begrüßen zu dürfen: Bettina und Detlev Lückebergfeld mit ihren Mitarbeiterinnen Jarka Tomasikova und Ioana Tutelea.



ÖFFNUNGSZEITEN

Restaurant Hier kocht Chefin Bettina noch selbst!
Täglich (außer Montag, Ruhetag) von 18 bis 20 Uhr reichhaltiges Buffet mit drei verschiedenen Hauptgerichten, ab 20 Uhr kleine Gerichte.

Café Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

- Eiscreme
- Kaffeespezialitäten
- Selbstgemachte Kuchen
- Herzhafte Brotzeiten und kleine Gerichte
- Biere von Meckatzer

- Wein, Cocktails, alkoholfreie Getränke
- ... wertvolle Tipps für Ihren Wanderurlaub und westfälische Herzlichkeit




Hotel-Restaurant Amadeus · Alpgasse 11 · 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324/982050 · Fax 08324/9820550 · info@amadeus-hindelang.de

Besondere Ehrungen

Familie Männlein aus Bamberg: besondere Gästeehrung. Familie Männlein aus Bamberg besuchte schon zum 100. Mal unser Kurgebiet Bad Hindelang.



Von links: Gastgeberfamilie Oskar und Ulrike Brutscher, Ehrengäste Hilde und Georg Männlein und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier. Fotos: BHT

Familie Bemelmans aus Landgraaf:

Am 24. März hatte Maximilian Hillmeier die Ehre, Frau Jeanny und Herrn Winand Bemelmans aus Landgraaf in den Niederlanden zum 70. Aufenthalt zu ehren. Die Ehrengäste verbringen seit 1991, damals schon bei Marianne und Ferdinand Reichart, Eltern des heutigen Gastgebers Rudolf Reichart, ihre Ferien

in Unterjoch. Familie Bemelmans hat in den letzten Jahren über 88.000 Kilometer (zwei Weltumrundungen!) zurückgelegt, um aus ihrem Heimatort Landgraaf in den Niederlanden nach zu reisen. Die Ehrengäste erhielten von Tourismusdirektor Hillmeier die Bad Hindelanger Wappennadel und einen Einkaufsgutschein im Kurgebiet.



Feierten den 70. Aufenthalt von Jeanny und Winand Bemelmans (von links): Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Gastgeber Berghotel „Mühle“ Daniel Reichart, Ehrengast Winand Bemelmans, Gastgeber Rudolf Reichart, Ehrengast Jeanny Bemelmans und Gastgeberin Anni Reichart.

Große Resonanz und Spendenbereitschaft beim 2. Gipfeltreffen in Oberjoch



Auf große Resonanz ist das „2. Gipfeltreffen der Allgäuer Hoteliers, Gastronomen & Touristiker“ gestoßen. Bei dem zweiten Treffen dieser Art verbrachten Hoteliers, Gastronomen und Touristiker aus der Region einen gemeinsamen Sport- und Freizeittag, ehe sie sich in der Moorhütte in Oberjoch in lockerer Runde über aktuelle Themen aus der Branche austauschten.

Zum Abschluss servierten sechs Allgäuer Gourmet-Köche ein 5-Gänge Menü. Von der Veranstaltung für den guten Zweck profitieren wird erneut der Förderverein für gastgewerbliche Berufe e.V. der Berufsschule Immenstadt. Die jungen Gastronomen in Ausbildung erhalten wie 2016 den Reinerlös, den am Gipfeltreffen beteiligte Unternehmen einsammelten. Die Gage der sechs Köche gab es zusätzlich obendrauf, da diese allesamt ihr Honorar spendeten. Der Geldbetrag wird innerhalb einer kleinen Feier im Mai überreicht.

„Den Allgäuer Nachwuchs in der Gastronomie und Hotellerie sowie die jungen Menschen zu unterstützen, die sich für einen Beruf im Touris-

mus entscheiden, ist nicht nur eine sehr gute Sache, sondern dringend notwendig – die Zahl der Auszubildenden in diesen Branchen ist seit Jahren stark rückläufig“, sagt Gipfeltreffen-Mitorganisatorin Anke Birle von Bad Hindelang Tourismus. Veranstalter des Netzwerktreffens waren die Allgäu GmbH, die Allgäu Top & Landhotels und Erdinger Weißbräu. Unterstützt wurden sie von Bad Hindelang Tourismus und der gastgebenden Moorhütte. Weitere Sponsoren waren die Bergbahnen Hindelang-Oberjoch sowie die Unternehmen Allgäuer Alpenwasser und Destillerie Lantenhammer.

Beim 2. Gipfeltreffen kochten Tobias Eisele (Das Freiberg Romantik Hotel/Oberstdorf), Kai Schneller (Sonnenalp Resort & Spa/Ofterschwang), Andreas Euler (Das König Ludwig Wellness & Spa Resort Allgäu/Schwangau), Pauline Denzel, (Das Jagdhaus/Oberstdorf), Sascha Kemmerer (TravelCharme Ifen Hotel/Kleinwalsertal) und Gastgeber Dirk Harnischmacher. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Gute-Laune-Trio „Bauern-Streich-Wurst“ aus Wertach.



Bilder: Agnes Furuno (Allgäu Top & Landhotels)

logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Allergikerfreundliches Bad Hindelang – machen Sie mit!



Offizielle Messungen bestätigen für Bad Hindelang die beste Luft Bayerns.
Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Während in Bad Hindelang im kommenden Juli nach 2011, 2013 und 2015 nun bereits zum vierten Mal die Zertifizierung als „Allergikerfreundliche Kommune“ stattfindet, berichten derweil bundesweit prominente Medien über unsere Allergikerfreundlichkeit. Dabei heben sie auch unsere hervorragende Luftqualität hervor – für Allergiker besonders wichtig. Gegenüber Meldungen über andernorts dramatisch schlechte Luft können wir mit unserer Luftgüte punkten. So titelte die Stuttgarter Zeitung im vergangenen Februar: „Luft in Stuttgart aktuell sehr schlecht - Feinstaubalarm in Stuttgart“. Und in München schrieb bereits Ende Januar die tz: „Dicke Luft in München - Umweltverbände schlagen Alarm: Die Belastung in süddeutschen Städten ist schon fast so hoch wie in chinesischen Metropolen!“

Dem gegenüber dürfen wir es als Juwel betrachten, dass Bad Hindelang sich mit dem Attribut „Beste Luft Bayerns“ schmücken darf! Die Belastungen durch Feinstaub und Stickstoffdioxid sind in Bad Hindelang lt. Umweltbundesamt (UBA) äußerst gering und gehen gegen

null. Darüber hinaus zeichnet sich unser Hochgebirgsklima (Heilklima) durch niedrige Wärmebelastung, schwache Nebelbildung und hohe UV-Strahlung aus. Unser Heilklima ist damit etwas ganz Seltenes und Besonderes!

Und so bekommen wir in den letzten Monaten auch immer mehr positive Schlagzeilen wie „Das Billigste und Wertvollste überhaupt: Wer in Bayern die beste Luft finden möchte, sollte in die Berge fahren – nach Oberjoch“ (Wochenend Journal der Augsburger Allgemeinen im August 2016), „Kristallluft atmen im Gesundheitsdorf: Die Allgäuer Gemeinde Bad Hindelang punktet mit Angeboten für Allergiker“ (Funke Mediengruppe wie Westdeutsche Allgemeine Zeitung) oder „Die Luft ist rein“ in der aktuellen Ausgabe des Magazins „natürlich“. Aber nicht nur die Medienresonanz hat durch die Allergikerfreundlichkeit erheblich zugenommen. Auch die Übernachtungszahlen haben sich positiv entwickelt.

Etwa die Hälfte aller Reisenden sind heutzutage Allergiker und ihre Begleiter. Sie alle können im allergikerfreundlichen Bad Hindelang

über unseren Internetauftritt per Mausclick oder unser Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis ihren „Urlaub von der Allergie“ buchen. Denn in Bad Hindelang gibt es derzeit 12 ECARF-zertifizierte Gastgeber, Einzelhändler und Gastronomiebetriebe. Dieses allergikerfreundliche Anbieternetzwerk ist eine tolle Qualitätsverbesserung für den gesamten Ort – wie die positiven Schlagzeilen beweisen!

Unsere einmalige Luftreinheit und die geprüfte Allergikerfreundlichkeit sind in der Kombination eine absolut touristische Alleinstellung. Zudem ist Bad Hindelang Mitglied der „Interessengemeinschaft Allergikerfreundliche Kommunen“ und wird zusätzlich als eines der 12 „Best-Practice-Projekte“ vom Bayerischen Heilbäder Verband e.V. innerhalb der Marke „Gesundes Bayern“ bevorzugt unterstützt.

So möchte Bad Hindelang Tourismus gerne weitere Betriebe motivieren, sich ECARF-zertifizieren zu lassen. Zumal alle Kriterien für die teilnehmenden Betriebe absolut machbar und erfüllbar sind, die Urlaubsqualität des Gastes aber deutlich verbessern. Im Kern geht es darum, die wichtigsten allergieauslösenden Stoffe zu vermeiden, beispielsweise durch milbendichte Bettwäsche, laktosefreie Milch beim Frühstück, glutenfreie Menüs



Ab Juli werden alle als allergikerfreundlich zertifizierten Betriebe an der BHV-ECARF-Logokombination zu erkennen sein. Das Hausschild stellt Bad Hindelang Tourismus kostenfrei zur Verfügung.

oder rauch- und haustierfreie Unterkünfte.

Betriebe, die zusätzlich zu den bisherigen 122 mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen! Bitte setzen Sie sich bis Ende Juni mit Andrea Schedle von Bad Hindelang Tourismus, Tel. (08324) 892-453, andrea.schedle@badhindelang.de in Verbindung. Unser örtlicher Bauauftraggeber für allergikerfreundliche Betriebe, Hans Fenkart, käme gerne mit dem Kriterienkatalog beratend zu Ihnen ins Haus. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Infokasten

Die Allergikerfreundliche Kommune ist in Bad Hindelang aus einem Bundes-Pilotprojekt der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Jahre 2011 entstanden. Im Sommer 2014 gab die Stiftung ECARF sämtliche die Zertifizierung vorbereitende Maßnahmen ab und fungiert seit dem rein als siegelgebende Prüforganisation. Die Profilierung der Orte, zu denen u.a. Schulungen der Betriebe oder die Beantragung der Zertifikate gehören, übernahm der Deutsche Heilbäderverband.

Im Sommer 2016 machte der Bayerische Heilbäder-Verband e.V. (BHV) die Allergikerfreundliche Kommune ebenfalls zu seiner Sache. Aufgrund einer Kooperation mit der Stiftung ECARF bietet

nun er Heilbädern und Kurorten in Bayern die Profilierung als allergikerfreundliche Kommune und die Zertifizierung durch die Stiftung ECARF an. Der BHV setzt damit die Initiative des Bundesverbandes auf Landesebene fort. Auch beim BHV ist Anja Bode Projektleiterin „Allergikerfreundliche Kommune“.

Für uns bedeutet dies weitere Vermarktungsvorteile, denn der BHV wird zertifiziert allergikerfreundliche Mitgliedsorte wie Bad Hindelang gezielt in der Vermarktung unterstützen. So soll die örtliche Medienarbeit durch eigene Pressemitteilungen des BHV flankiert werden. Auch die mit Bayern Tourismus Marketing vorgesehenen Kampagnen werden das Thema Allergikerfreundlichkeit aufnehmen und Angebote der allergikerfreundlichen Orte können mit der Marke „Gesundes Bayern“ kommuniziert werden.

Wir suchen für diesen Sommer auf der **Hornalpe** tatkräftige

Aushilfen

für Dienstag, Samstag und Sonntag.

Wir sind ab dem 16. Mai wieder erreichbar.

Es freuen sich Rosa und Sepp Schmid, Tel. 0160/94681392

Zuverlässige Mithilfe

für die Reinigung der Ferienwohnungen gesucht.
Telefon 08324/7648

Suche Reinigungskraft für Ferienwohnungen im Privathaushalt auf 450-Euro-Basis.

Telefon 0171/5755837

Benjamin Bichler übergibt Aufgabenbereich an Stefanie Wittwer



Nach fast sieben Jahren Zugehörigkeit bei Bad Hindelang Tourismus ist Benjamin Bichler, zuständig für Online Management und Vertrieb, in die private Wirtschaft gewechselt. Seine umfangreichen Aufgaben innerhalb der Abteilung „Marketing“ hat nun Stefanie Wittwer übernommen, die bereits bei Bad Hindelang Tourismus zur Kauffrau für Freizeit und Tourismus ausgebildet wurde und seit 2012 fest angestelltes und wichtiges Teammitglied ist. Frau Wittwer bringt zudem als „Online-Marketing-Managerin IHK“ alle Voraussetzungen mit. Wir danken Herrn Bichler für sein großes Engagement und wünschen ihm bzgl. seiner neuen Anstellung alles Gute und Frau Wittwer in ihrem neuen Aufgabengebiet viel Erfolg! In den sieben Jahren hat sich Herr Bichler vor allem in den Bereichen „Aufbau Onlinemarketing“, „Entwicklung der Online-Buchung und des Bewertungssystems Trust-Score“ sowie „Einführung einer

Social Web Strategie“ sehr verdient gemacht. So war Bad Hindelang Tourismus 2016 erstmals „Online-Buchungs-Millionär“. Zum Jahresende 2016 stand bei 2.644 Online-Buchungen ein Jahresumsatz von 1,15 Millionen Euro zu Buche. 2012 wurde auf der Website badhindelang.de mit drei online buchbaren Betrieben begonnen, mittlerweile bieten über 50 Prozent der rund 400 online gelisteten Beherbergungsbetriebe in Bad Hindelang ihre Angebote online buchbar an. In ganz Bayern sind es nur rund 15 Prozent! Ein Beispiel seiner vielfachen Social Media Erfolge ist das Bad Hindelang „Happy-Video“ mit bis heute zahlreichen Zugriffen. Videos zum Chart-Hit „Happy“ von Pharrell Williams gingen 2014 um den ganzen Globus. Bei den Gastgebern war Herr Bichler aufgrund seiner Kompetenz, seines Einsatzes und seinen Innovationen ebenso beliebt wie im Team von Bad Hindelang Tourismus wie auch im Tourismusbeirat.



Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Dieter Lutter, Bremen
Elisabeth und Reinhold Walessa, Erftstedt
Brunhilde Dietloff und Bernd Krausen, Brühl
Elke und Herbert Theune, Gelsenkirchen
Margarete Kempf, Offenbach
Familie van Berkel, Haarlem in den Niederlanden

Brigitte Arnold, Deidesheim
Dagmar Schild, Tauberbischofsheim
Gudrun und Wilhelm Hartmann, Neuwied

40 Aufenthalte:

Margot und Rudolf Joeres, Mönchengladbach

50 Aufenthalte:

Albert Machens, Algermissen

70 Aufenthalte:

Jeanny und Winand Bemelmans, Landgraaf in den Niederlanden

100 Aufenthalte:

Hilde und Georg Männlein, Bamberg

Logofamilie

Im Außenauftritt wird Bad Hindelang Tourismus immer stärker! Das zeigt sich unter anderem daran, dass wir es inzwischen geschafft haben, dass die Ortsteile, die Bergbahnen und die Skilifte mit einem gemeinsamen Logoauftritt am touristischen Markt agieren. Wir haben



eine gemeinsame Logofamilie geschaffen, die aus dem Marken-Logo „Bad Hindelang“ mit den Farben blau und grün, der Bergsilhouette und der springenden Gämse heraus entwickelt wurde. Die neu entstandenen Logos bieten einen hohen Wiedererkennungswert, behalten aber für jeden Partner die gewünschte Identität und Eigenständigkeit bei.

Neue Rennradkarte für das Oberallgäu

Einmal mehr arbeiteten Bad Hindelang und Sonthofen eng zusammen, um ein neues Projekt zu schultern, das für Einheimische und Feriengäste gleichermaßen attraktiv ist. Unter entscheidender Mitwirkung des Hindelanger Gemeinderates und ambitionierten Rennradfahrers Hannes Rädler aus Unterjoch liegt pünktlich zum Start der neuen Rad-saison in den Touristinformationen von Bad Hindelang, Oberjoch und Sonthofen die neue und kostenlose Rennradkarte für das Oberallgäu aus. Grafik und Umsetzung übernahm Thilo Kreier über seine Firma „Outdoor-Edition“.

Sonthofen, Deutschlands südlichste Stadt, und Bad Hindelang, liegen direkt an der Deutschen Alpenstraße und eignen sich hervorragend als Ausgangspunkte für anspruchsvolle Strecken in alle Richtungen bis hin zu Ausfahrten ins Nachbarland Österreich mit Vorarlberg und Tirol. Egal ob kurz oder knackig oder als Grundlagentour lang und flowig, das südliche Oberallgäu ist für Rennradfahrer eine absolute Top-Adresse. Die neue Rennradkarte beinhaltet 12 detaillierte Tourenvorschläge von Hannes Rädler mit Tipps zu Parkmöglichkeiten, besonderen Aussichtspunkten und lohnenden Zielen. Jede der 12 Touren wurde mit genauen Kilometer- und Höhenmeterangaben und einer ungefähren Gesamtfahrzeit versehen. Ganz besonders wichtig war den „Machern“ der Karte aus Bad Hindelang und Sonthofen,

Hinweise auf den Charakter der jeweiligen Tour mit einzubauen, damit sich gerade Feriengäste mit dem Streckenprofil und den besonderen Anforderungen vertraut machen können.

Jede der 12 Touren ist einmalig und präsentiert das Oberallgäu in seiner schönsten Form: Tolles Panorama, lohnende Ziele, optimale Bewirtungsmöglichkeiten entlang aller vorgeschlagenen Strecken, knackige Höhenmeter und auch ruhige und verkehrsarme Straßen. Das Auslegen der Rennradkarte in den Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen ist mit Sicherheit ein gerne angenommener Service für alle Radfahrer, die im Oberallgäu Station oder Urlaub machen wollen.



Kneipp-Sommer in Bad Hindelang – für alle Gäste, Einheimischen und Interessierten



Einfach natürlich gesund!

Blutdruck senken – mit dem Duschschlauch? Haltungsschäden reparieren – durch Barfußlaufen? Stress reduzieren durch Garteln? Das klingt alles zu einfach um wahr zu sein. Die tägliche Pille, der Gang zum Arzt, Behandlung von schwerwiegenden Folgeerkrankungen von Stress und falscher Lebensführung – das alles kann unter bestimmten Umständen mit einfachsten Mitteln behandelt werden – mit einer Me-

thode, die es bereits 150 Jahre lang gibt und die leider nicht mehr so in und hipp ist, wie sie sein sollte. Die Rede ist von Kneipp. Bad Hindelang ist seit 2002 Kneipp-Heilbad und damit der ideale Ort, kneippsche Anwendungen für sich selbst zu entdecken: nicht nur für Gäste, auch für Einheimische. Dabei geht es nicht (nur) darum, sich mit kalten Güssen zu kasteien. Obwohl man auch das gerne tut, wenn man die positiven Wirkungen erfährt. Kneipp ist ein



Bilder: Wolfgang B. Kleiner / Bad Hindelang Tourismus

Cousin von sehr beliebten Heilmethoden wie Ayurveda und TCM – eines der wenigen ganzheitlichen Gesundheitssysteme, die eine Antwort auf sehr viele Beschwerden haben. Diese Wirksamkeit ist sogar wissenschaftlich nachweisbar. Leider kann man mit Kneipp nicht viel Geld verdienen, denn wenn man einzelne Techniken der Kneipp-Lehre erlernt hat, kann man sie beinahe umsonst und fast überall für sich nachmachen. Darin liegt aber auch ein riesiges Potential: wer es selbst erfahren hat, der möchte es auch weitergeben und weitererzählen. Das hat zur Blüte vieler Gesundheitsorte im 19. Jahrhundert geführt und es ist an der Zeit, dass die Popularität wieder zunimmt. Kneipps Lehre beruht auf den sogenannten fünf Säulen: Wasser, Kräuter, Bewegung, Ordnung und Ernährung.

Bad Hindelang Tourismus und ei-

nige Kneipp-Enthusiasten aus Bad Hindelang haben die Arbeitsgruppe „Gesundheit“ gebildet und es sich zur Aufgabe gemacht, auch die Hindelanger von diesem reichen Schatz profitieren zu lassen und die Möglichkeit zu schaffen, Kneipp am eigenen Leib zu erfahren. Dafür wurde ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Am meisten werden Sie selbst davon profitieren! Den geplanten „Kneipp“-Sommer für alle Gäste, Einheimischen und Interessierten beginnen wir am **Mittwoch, 24. Mai, um 19.30 Uhr mit einem Vortrag „Kneipp – Die Heilkraft des Wassers“** im Kurhaus Bad Hindelang.

Die Dozentin der Sebastian-Kneipp-Akademie Bad Wörishofen und Naturheilpraktikerin, Frau Ines Wurm-Fenkl, wird den Vortrag halten. Es sind alle herzlich eingeladen!

Text: Armin Gross

Programm

Das Programm des Kneipp-Sommers 2017 und die Vermittlung der „5 Säulen“ startet am 7. Juni und findet an den genannten Terminen immer um 17.00 Uhr statt. (Dauer ca. 45 Minuten)

Kräuter – schonend aber wirksam: Kneipps Kräuter, ihre Wirkstoffe und Wirkungsweise, mit Inge Novak, Ort: Drei Kugel Apotheke (im GZO Bad Hindelang). Termine: Freitag, 30. Juni und Donnerstag, 17. August.

Wasser – und wie man damit gesund wird/bleibt, auch für Kinder geeignet, praktische Anwendungen, mit Friedel Amman. Ort: Kneippkurgarten Unterjoch. Termine: Mittwoch, 7. Juni und Mittwoch, 9. August

Ordnung – Ruhe im Kopf – Praktische Meditation mit Spielkarten – Patienten als praktische Meditation für Anfänger, mit Armin Gross.

Ort: Hotel Prinz-Luitpold-Bad, Ritterstube. Termine: Donnerstag, 22. Juni und Donnerstag, 13. Juli

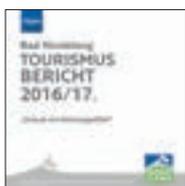
Bewegung – Nordic Walking, mit zwei Stöcken zu einer effektiven Bewegung (Technik und Gymnastik), mit Petra Wegscheider.

Treffpunkt: Hotel Bären, Bad Oberdorf. Termin: Montag, 3. Juli (10.00 Uhr)

Ernährung – Gesunde Ernährung: Man ist, was man isst mit Elisabeth Puttkammer.

Ort: Hotel Bären, Bad Oberdorf. Termin: Dienstag, 4. Juli (9.00 Uhr)

Tourismusbericht 2016/17



Seit einigen Tagen liegt in den Tourist Informationen der neue Tourismusbericht auf. Im statistischen Teil finden Interessierte alle Zahlen übers abgelaufene Tourismusjahr, aufgesplittert in Monatsstatistiken, Herkunftsländer, Betriebsarten etc. Aufschlussreich sind die 10-Jahres-Vergleiche für das

gesamte Gemeindegebiet sowie für jeden der sechs Ortsteile und die Sommer- und Winterhalbjahre. Unter „Schwerpunkte unserer Arbeit“ werden auf 12 Seiten die wichtigsten Projekte von „A“ wie „Allergikerfreundliche Gemeinde“ bis „Z“ wie „Zertifizierung Kinderland-Bayern“ vorgestellt. Bad Hindelang Tourismus freut sich über ein reges Interesse am Tourismusbericht und wünscht viel Spaß beim Studium der Zahlen und Projekte!

Seit einigen Tagen liegt in den Tourist Informationen der neue Tourismusbericht auf. Im statistischen Teil finden Interessierte alle Zahlen übers abgelaufene Tourismusjahr, aufgesplittert in Monatsstatistiken, Herkunftsländer, Betriebsarten etc. Aufschlussreich sind die 10-Jahres-Vergleiche für das

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
 mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Medienarbeit

Die Medienpräsenz von Bad Hindelang war und ist nach wie vor beeindruckend: Die Auswertung für den Zeitraum Juli 2015 bis Juli 2016 ergab bei bundesweiten Veröffentlichungen einen Medienwert von 3,3 Millionen Euro bei einer verbreiteten Auflage von 34 Millionen Stück! Die Auswertung für den Zeitraum ab 7/2016 läuft – die aktuellen Zahlen deuten auf einen erneut sehr positiven Medienwert hin. Für den bereits analysierten Zeitraum lässt sich ein Wert von 1,65 Mio. Euro (Auflage 21,6 Mio.) der Tourismusregion und Gemeinde Bad Hindelang zuordnen. Für die Bergbahnen Hindelang-Oberjoch wurde zusätzlich ein Wert von 844.000 Euro (Auflage 6,8 Mio.) ermittelt. Die Veröffentlichungen zur „Allergikerfreundlichen Kommune“ Bad Hindelang im Verbund mit den ebenfalls als allergikerfreundlich zertifizierten Urlaubsregionen Baabe, Borkum, Schmallenberg, Bad Salzfluren und dem Ferienland Schwarzwald ergaben einen Medienwert von 808.000 Euro (6,3 Mio. Stück). Die aktuelle Medienanalyse zeigt, dass es Bad Hindelang im oben genannten Zeitraum bundesweit in die auflagenstärksten Printmedien der Republik sowie in

die wichtigsten am Tourismus orientierten Fachmedien geschafft hat. Dazu kommen zahlreiche regionale und überregionale Veröffentlichungen in Funk und Fernsehen sowie auf verschiedenen touristischen Online-Portalen. Das Ergebnis der Veröffentlichungen zeigt darüber hinaus, wie wichtig eine ganzjährige und umfassende PR- und Medienarbeit mehr denn je ist. Das Presseclipping ist Teil einer Medienbeobachtung, die unsere Presseagentur Denking Kommunikation (Michael Denking) für uns vornimmt. Dieses Medien-Monitoring soll dazu beitragen, das über die Medien vermittelte Bild der Tourismusregion und Gemeinde Bad Hindelang in der Öffentlichkeit zu ermitteln und zu dokumentieren, ob die regelmäßig von uns an die Medien herausgegebenen Presstexte Anklang finden. Bei der Medienauswertung werden Zeitungsausschnitte aus Tages- und Wochenzeitungen, Publikumszeitschriften, Anzeigenblättern sowie Fach- und Kundenzeitschriften gesammelt und auf einem Datenblatt Angaben zum Medium wie Publikationsname, Erscheinungsdatum oder Reichweite erfasst und archiviert.

40 Jahre „Obstler-Club“

Im Januar feierte der „Obstler Club“ im „Alpengasthof Löwen“ in Oberjoch sein 40-jähriges Jubiläum. Vor 40 Jahren gründeten sechs junge Männer diesen Club und verbringen seither jedes Jahr eine Woche Skiurlaub auf dem Joch.

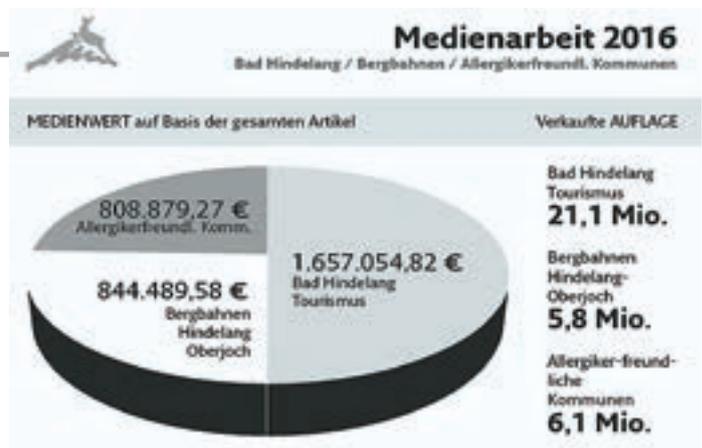
Vier davon sind leider verstorben, einer kam neu hinzu, sodass der Club heute nur noch aus drei Mann

besteht. Mit der Gastgeberfamilie Brutscher, Freunden und Bekannten gestalteten sie im „Löwen“ ein tolles Fest.

Auch der Gemeinde war es ein großes Anliegen, dem „Obstler Club“ anlässlich seines Jubiläums einen großen Dank für die Treue zu Oberjoch und zum „Alpengasthof Löwen“ zu überbringen.



Von links: Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Alexandra Brutscher, Manfred Stockhorst (Frankfurt), Evi Brutscher, Moritz Haubrich (Frankfurt), Uwe Bruhn (Berlin) und Stefan Brutscher.



Langsamster Wanderweg der Welt

Der Langsamste Wanderweg der Welt erfreut sich jedes Jahr großer Nachfrage und wird gerade von der Presse immer wieder ins Rampenlicht gerückt.

Ab sofort gibt es einen neuen Flyer mit allen an der Aktion beteiligten Betrieben. Der Weg bietet auf 20 Kilometern Wegstrecke von Oberjoch nach Hinterstein zehn Einkehrmöglichkeiten. Gäste und Einheimische erhalten die neu gestaltete Broschüre, die neben einer Übersichtskarte und den Informationen zu den Gaststätten und Hütten auch je ein Stempelfeld pro Betrieb enthält, in der Tourist Information. Sind alle Stempel komplett, berechtigt dies zur Abholung der „Langsam-Wander-Urkunde“.



Umweltministerin Scharf besucht Umweltmessstation

Bayerns Umweltministerin Ulrike Scharf nutzte ihren Besuch in Oberjoch, um gemeinsam mit dem Abgeordneten Eric Beißwenger, Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier und dem stellvertretenden Landrat Alois Ried die dortige Luftmessstation zu besuchen.

„Von den 54 Standorten in ganz Bayern wird hier die reinste Luft des Freistaats gemessen“, betonte

die Ministerin. Des Weiteren konnte Herr Hillmeier der Ministerin den Bildband „Kulturerbe Alpwirtschaft“ überreichen.

Umweltministerin Scharf zeigte sich hoch erfreut darüber, dass die „Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaft in Bad Hindelang“ als derzeit einziges Projekt in ganz Bayerisch-Schwaben den Titel „Immaterielles Kulturerbe“ trägt.



Neue Haken braucht die Wand



Das Klettergebiet „Weihaar“ am Jochschrofen ist seit der Sanierung ein wahres Schmuckstück der Oberallgäuer Klettergebiete.
Bild: Stefan Heiligensetzer, www.experience-outdoor.de

Klettergebiet „Weihaar“ modernisiert

Wer kennt sie nicht, die weithin sichtbaren Felswände am Hirschberg oder am Ornach, die die Bergkulisse um Bad Hindelang so eindrucksvoll unterstreichen. Doch die schroffen Felsbastionen sind nicht nur beeindruckend für den Betrachter, sondern faszinierten von jeher ganze Generationen sportbegeisterter Kletterer.

So kann der Bergsport und insbesondere das Klettern auf eine lange Tradition in Bad Hindelang zurückblicken. Bereits vor vielen Jahrzehnten wurden erste Kletterrouten von Pionieren des Bergsports in den umliegenden Steilwänden erschlossen. In den 80er und 90er Jahren entstanden dann im Zuge des damals aufkommenden Sportkletterns erste „richtige“ Klettergebiete, die von den Sportbegeisterten über Jahre hinweg in Eigeninitiative und durchweg eigenfinanziert erschlossen wurden.

Mittlerweile sind viele der damals verwendeten Haken in die Jahre gekommen, Wetter, Korrosion und häufige Verwendung haben dem Material stark zugesetzt. Doch glücklicherweise steht heutzutage zeitgemäße Hakentechnik aus korrosionsbeständigem Edelstahl zur Verfügung, die ein bestmögliches Maß an Sicherheit verspricht. Daher wurden federführend durch die „Interessengemeinschaft (IG) Klettern und Bergsport Allgäu“ im Laufe der letzten Jahre immer wieder einzelne Kletterrouten oder auch ganze Wände mit solchen Edelstahl-Haken saniert. So geschehen zum Beispiel bereits vor einigen Jahren an der

„Kraftwand“ am Ornach.

Im Jahre 2013 wurde dann das große Projekt der Routensanierung am darüber liegenden Klettergebiet „Weihaar“ von der „IG Klettern Allgäu“ in Angriff genommen.

Nachdem die Modernisierung dieses größten Oberallgäuer Sportklettergebietes zusammen mit vielen Erstbegehern der dortigen Routen und in Absprache mit den Grundeigentümern beschlossen wurde, ging es dann in einer ersten großen Aktion im Jahre 2013 an die Durchführung. Zahlreiche Helfer haben im ganzen Gebiet entlang des Wandfußes Podeste gebaut, ausgeholt, eingeebnet und somit den Aufenthalt im Gebiet wesentlich freundlicher gestaltet. Gleichzeitig wurden in Teams die ersten Kletterrouten selbst in Angriff genommen und deren in die Jahre gekommenes Material ersetzt. Nach dieser ersten großen Gemeinschaftsaktion wurden in der Folgezeit dann immer wieder durch Initiative einzelner Vereinsmitglieder der „IG Klettern“ weitere Routen saniert. Den Schlusspunkt unter die Maßnahmen setzte dann ein vor wenigen Tagen erfolgreich abgeschlossener 4-wöchiger Saniermarathon im Frühjahr 2017, bei dem ein 2er-Team von „IGlern“ die verbleibenden rund 40 Routen mit Edelstahlhaken und modernen Umlenkungen ausgerüstet hat. Wenn früher oft mehrere Routen an der gleichen „Umlenkung“ geendet hatten, so wurde jetzt für nahezu jede Route eine eigenständige moderne Umlenkung (2 Haken verbunden mit einer Edelstahl-Kette und einem Karabiner o. Ä. zum Ablassen) spendiert. Durch diese einfa-

che Maßnahme können nun weit mehr Routen als bisher zeitgleich, nebeneinander geklettert werden.

Die Sanierungs-Bilanz im Gebiet sieht nun folgendermaßen aus:

- In 75 Routen wurden von der IG Klettern im Zeitraum 2013-2017 Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.
- Ca. 370 Edelstahlhaken und 60 Umlenkungen wurden angebracht.
- 16 Routen waren bereits in den Jahren vor 2013 nach und nach mit modernem Hakenmaterial versehen worden.
- 33 Routen sind neueren Datums und waren in der Regel nicht sanierungsbedürftig.
- Damit ist in allen 124 Routen des Gebiets modernes Hakenmaterial im Einsatz.

Finanziert wurde das Ganze aus IG-Mitteln sowie aus Spenden. Hakenhersteller haben zudem großzügige Rabatte gewährt. Zusammen gekommen sind einige Tausend Euro an Hakenmaterial sowie etwa 400-500 ehrenamtliche Arbeitsstunden der „IGler“.

Das Ostrachtal – ein Paradies für Bergsportbegeisterte

Nicht nur die Klettergebiete „Kraftwand“ und „Weihaar“ am Jochschrofen sind seit ihrer Sanierung wahre Schmuckstücke der Oberallgäuer Klettergebiete. Zahlreiche weitere modern abgesicherte Wände am Hirschberg wie die „Kellerwand“, die „Zeckenwand“, der „Hirschtobel“, die kleine aber feine „Gaißer Wand“ oder das sonnenverwöhnte „Solarium“ bieten Kletterspaß auch in der kalten Jahreszeit. Felsen wie die „Voglerwand“ und die Klettergebiete im Hintersteiner Tal bis hinauf zum Prinz-Luitpold-Haus runden das Angebot der heimatischen Sportklettergebiete ab.

Aber nicht nur das Klettern selbst, sondern auch eine Spielart davon – das Bouldern (Klettern ohne Seil an Felsblöcken in Absprunghöhe mit einer speziellen Schaumstoffmatte am Boden) – wird von den Aktiven sehr geschätzt. Vor allem das Bouldergebiet im Hintersteiner Berggrutsch mit seinen über 700 Boulderproblemen gehört mit zu den größten Gebieten seiner Art im nördlichen Alpenraum. Kletterschwierigkeiten von einfach bis extrem und das kompakte, raue Do-

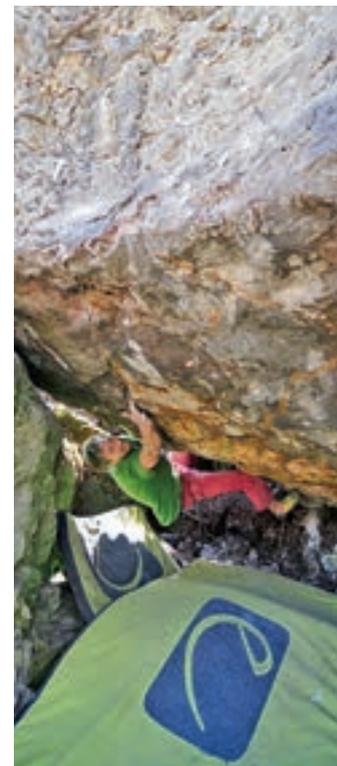
lomitgestein lassen hier die Herzen von boulderbegeisterten Kletterern höher schlagen.

Bedingt durch die klimatischen Veränderungen dauert die Klettersaison im Ostrachtal mittlerweile nahezu das ganze Jahr über an. Dass man den Weihnachtsmarkt-Klängen in Bad Hindelang von hoch oben an der „Kellerwand“ lauschen kann, oder dass an Silvester in kurzer Hose am „Solarium“ geklettert wird, ist keine Seltenheit mehr. Selbst im engen Hintersteiner Tal dauert die Bouldersaison meist von Anfang/Mitte März bis in die Weihnachtszeit.

Die Gemeinde Bad Hindelang kann damit mit einem exzellenten und ungemein reichhaltigen Bergsportangebot aufwarten. Allein schon die große Zahl an kletterbegeisterten einheimischen Jugendlichen, die in jeder Generation die umliegenden Wände für sich entdecken, spricht hier für sich.

Das Angebot an Klettereien ist mittlerweile jedoch auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und lockt jährlich viele Urlauber zur sportlichen Allroundbetätigung in die Kletter-, Boulder-, Wander- und Radelregion Ostrachtal.

Text: Harald Röker



Bouldern im Hintersteiner Berggrutsch mit über 700 Boulders von einfach bis extrem.

Bild: Archiv Röker, www.gebro-verlag.de

„Vielen Dank allna, die allat do sind wenn ba se brücht“



Turnverein blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück

Bei der 123. Generalversammlung des Turnvereins Hindelang am 23. März 2017 im „Becke“ Vorderhindelang konnte Vorstand Felix Kling auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2016 zurückblicken.

Neben umfangreichen Dankesworten betonte er auch den guten

Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft im Verein.

Die Fachwarte berichteten von ihren Abteilungen und stellten fest, dass es keine Nachwuchssorgen gibt.

Besonders das Hammerwurfteam um Josef Zillibiller und Judith Scholl konnte wieder zahlreiche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielen.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden Felix Kling als 1. Vorstand und Sabrina Blanz als Frauenturnwartin einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Veronika Kögel wurde zur Mädchenturnwartin gewählt und löste Maria Kreamsreiter ab. Die neu gewählte Abteilungsleiterin Leichtathletik Judith Scholl übernimmt nach 25 Jahren das Amt von Josef

Zillibiller. Im Rahmen der Ehrungen konnte Felix Kling zwei aktive Mitglieder für hervorragenden Verdienste würdigen.

Christian Schöll und Josef Zillibiller erhielten für ihr herausragendes Engagement die Ehrenmitgliedschaft des Turnvereins.

Christian Schöll war 25 Jahre unersetzliches Mitglied im Ausschuss und Leiter der Fußballabteilung. Als Trainer und Initiator des neu gebauten Kunstrasenplatzes steht er dem Verein auch nach seinem Rücktritt 2016 weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Josef Zillibiller, eingetragener BLV Trainer, Antreiber für den Bau der neuen Hammerwurfanlage und verantwortlich für unzählige Sporterfolge des TVHs, legte sein Amt als Abteilungsleiter nieder, wenngleich er seine Trainertätigkeit weiterhin fortführt. Nur durch ihn erlangte der Turnverein in den letzten Jahren bundesweite Bekanntheit und wir freuen uns, auch weiterhin auf sein Engagement zählen zu können.



Von links: Maria Kreamsreiter, Veronika Kögel (neue Mädchenturnwartin), Judith Scholl (neue Abteilungsleiterin der Leichtathletik) und Josef Zillibiller.



Bei der Ehrung (von links): Christian Schöll, Felix Kling (Vorstand TVH) und Josef Zillibiller

Bilder: TVH




SCHNEIDER
 RAUM AUSSTATTUNG
 BAD HINDELANG
 TELEFON 08324/320



spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21

87541 Bad Hindelang-Hinterstein

Tel. 08324. 8129

Fax. 08324. 8688

mobil. 0173. 3875409

Vortragsreihe der Bergwacht Hinterstein

Als Dankeschön für die großartige Unterstützung beim Bau der neuen Bergrettungswache, veranstaltete die Bergwacht Hinterstein eine kostenlose Vortragsreihe für alle Interessierte der Gemeinde Bad Hindelang.

Rechtsanwalt Herr Rudolf Gebert begann die Reihe der Vorträge zum Thema, Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht. Bergwachtarzt Dr. Peter Ehry beantwortete und ergänzte an diesem Abend die anstehenden Fragen aus medizinischer Sicht.

Mit dem Thema, Bergsport unter gesundheitlichem Gesichtspunkt, sowie alternative Behandlungsmethoden zur Schulmedizin, konnte Dr. Andreas Thum aus Wangen seine Zuhörer begeistern.

Hintergrundwissen bei Herz-Kreislaufversagen, sowie der richtige Umgang mit einem sogenannten Frühdefibrillator, stand beim dritten und letzten Abend der Vortragsreihe auf dem Programm. Ausbildungsleiter Christian Müller, versuchte in

seinem, für jedermann verständlichen Vortrag zu vermitteln, dass bei einem Herz-Kreislaufversagen nichts zu tun, der größte Fehler sei. Im praktischen Teil des Abends, konnten sich alle Teilnehmer, unter Anleitung eines Ausbilders der Bergwacht an den zur Verfügung gestellten Übungspuppen versuchen.

Absolut lebensrettend kann der Einsatz eines Defibrillators durch Laien sein, gerade wenn die Anfahrt eines Rettungswagens, wie in Hinterstein, durchaus 15 Minuten oder länger dauern kann. Deshalb wurde durch die Bergwacht auch das Gerät an der Turnhalle überholt und mit neuem Akku ausgestattet. Jeder Hintersteiner sollte wissen, dass an der Turnhalle ein Gerät, für alle zugänglich und kinderleicht zu bedienen, zur Verfügung steht!

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Referenten, die sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben, sowie Eugen Haas für die Idee und die Organisation der Vortragsreihe.



Foto: Tobias Wechs

„Steirische Harmonika“ für den Förderverein

Über eine großzügige Spende freut sich der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang. Aus dem Nachlass ihres leider verstorbenen Vaters Klaus Mehler aus Hildesheim, überreichten seine Kinder Regina und Stephan Mehler bei einer kleinen feierlichen Stunde im Musikladen seine steirische Harmonika und eine zusätzliche Geldspende.

Auf Wunsch vom Klaus soll das Instrument jungen Musikschülern zur

Verfügung gestellt werden, um das Harmonikaspiel zu erlernen und in seinem Sinne weiterzuführen.

Klaus Mehler war über Jahrzehnte immer am Palmsonntag beim traditionellen Harmonikatreffen im Kranzegger Mohrensaal vertreten. Er war mit Leib und Seele Musikant und hat von Jugend an immer wieder die Menschen mit seinem Spiel erfreut und unterhalten.

Ein herzliches Vergelts Gott ... auch an seine ganze Familie!



Von links: Regina Mehler und Christoph Heim / Vorsitzender Förderverein. Bild: Förderverein

Sie haben's eilig?
Ruck. Zuck. Druck.

PETERS
DIGITALDRUCK

QUALITÄT BERATUNG AUSWAHL
seit 1903

Großer Lagerverkauf im Hof!

Leder Eberhart

87541 Bad Hindelang – Bad Oberdorf, Hindelanger Str. 29 – Tel. 08324-2081
89073 Ulm – Walfischgasse 7 – Tel. 0731-6031685
www.leder-trachten-eberhart.de

41. Ostrachtaler Vereineschießen

Am diesjährigen Vereineschießen der königl.-priv. Schützengesellschaft Hindelang am 10. und 11. März beteiligten sich 24 Mannschaften mit je fünf Schützen, von denen die besten vier gewertet wurden. Sieger wurde das Team vom Stammtisch d'Drohlar mit den Schützen Helmut Mayer, Hans-Peter Kellner, Robert Keck, Stefan Glätzle und Marcus Waibel mit 468,6 Punkten.

Auf Rang zwei folgte der Hornerverein bestehend aus Leonhard Blanz, Markus Miller, Kaspar Zint, Caroline Blanz und Martin Ueth mit 529,3 Punkten. Der dritte Platz ging an den Radfahrverein Bad Oberdorf mit den Schützen Albert Schmid, Alexandra Schmid, Kilian Schlipf, Johannes Bellot und Luitpold Scholl mit 624,9 Punkten.



Die Übergabe des Preises (von links): Simon Stieglbauer (1. Schützenmeister), Marcus Waibel (Stammtisch d'Drohlar) und Manfred Berkold (Sportreferent). Foto: Simon Stieglbauer

Ergebnisse der Winterveranstaltungen des SV Hinterstein e.V.

Am 29. Januar fand auf dem Oberjoch, am Grenzwieslift, unsere Vereinsmeisterschaft alpin statt.

Es gingen 27 Teilnehmer an den Start. Den Titel bei den Schülern holten sich Sophia Wechs und Linus Wechs. Bei den Erwachsenen sicherten sich Theresia Wechs und Niklas Weber den Sieg.

Unser Seniorenlauf am 11. Februar, bei traumhaften Bedingungen in den „Vorderen Feldern“ war mit 18 Teilnehmern ein voller Erfolg. Als Sieger gingen Burgi Porzelt und Christian Müller hervor.

Den Nachtlanglauf führten wir am 16. Februar durch. Es waren 259 Läufer am Start. Bei besten Bedin-

gungen holten Johanna Kotz und Linus Wechs bei den Schülern den Sieg. Bei den Erwachsenen waren Regine Zeller und Elias Wechs die Schnellsten.

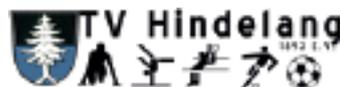
Der Sportverein bedankt sich bei allen Helfern und vor allem bei den Teilnehmern der Winterveranstaltungen.

Besonders bedanken wollen wir uns noch bei Helmut Radeck, der die Loipe trotz des schwierigen Winters immer in einem Tip-Top-Zustand gehalten hat.



Fußballer suchen Unterstützung

Die Fußballer des TVH suchen für ihr Vereinsheim baldmöglichst Unterstützung bei der Reinigung. Weitere Infos unter Telefon 0151/16709587.



Neue Schützenkönige/Vereinsmeister 2017

Am 3. März erfolgte unsere Königsproklamation sowie die Bekanntgabe der neuen Vereinsmeister 2017.

Folgende Schützen schossen bei der Vereinsmeisterschaft sehr gute Teiler und wurden somit die diesjährigen Könige:

Jugendschützenkönigin: Julia Haug (53,7 Teiler) vor Alexander Keul (79,2) und Pirmin Fischer (114,7)
Schützenkönigin: Alexandra Schmid (24,7 Teiler) vor Bertl Haug (26,6) und Martina Köberle (53,2)
Schützenkönig: Helmut Keck (39,2 Teiler) vor Simon Stieglbauer (47,2) und Wolfgang Brutscher (52,4)

Vereinsmeister Luftgewehr 2017:

Schüler männlich: 1. Alexander Keul (159 Ringe), 2. Amadeus Kurtenbach (154), 3. Johannes Karg (130)
Schüler weiblich: 1. Julia Haug (322 Ringe), 2. Sophie Schmid (135)
Jugend männlich: 1. Simon Haug (333 Ringe), 2. Pirmin Fischer (328)
Damen allgemein: 1. Alexandra Schmid (366 Ringe), 2. Sonja Stieglbauer (364), 3. Stefanie Neß (285)
Damen Altersklasse: 1. Martina Kö-

berle (364 Ringe)
Herren allgemein:

1. Simon Stieglbauer (362 Ringe), 2. Andreas Keck (354), 3. Manfred Hartmann (350)

Herren Altersklasse: 1. Stefan Buhmann (353 Ringe)

Herren Senioren: 1. Karl Fritz (326 Ringe)

Senioren Bock aufgelegt: 1. Otto Wachter (393 Ringe), 2. Helmut Keck (392), 3. Erhard Keck (389), 4. Wolfgang Brutscher (385), 5. Karl-Heinz Endraß (375)

Vereinsmeister Luftpistole 2017:

Herren Allgemein: 1. Simon Stieglbauer (286 Ringe)

Herren Senioren: 1. Karl-Heinz Endraß (319 Ringe)

Den nur in der Bockklasse ausgeschossenen Franz-Josef-Pokal gewann Otto Wachter (16,7 Teiler) vor Franz-Josef Blanz (19,2) und Karl-Heinz Endraß (22,0).



Unsere neuen Schützenkönige 2017 (von links): Alexandra Schmid, Julia Haug und Helmut Keck. Foto: Simon Stieglbauer

Einladung zur Jahreshauptversammlung und zum Ausflug des Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauvereins

Am Donnerstag, 18. Mai lädt der Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauverein um 20.00 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im Gasthof „Zur Traube“ in Vorderhindlelang ein.

Der diesjährige Ausflug führt nach Buching zur Buchenberg-Alm am

Mittwoch, 28. Juni. Hierzu sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen!

Anmeldung auf der Versammlung oder bis spätestens 15. Juni unter der Telefonnummer 08324/2962 oder 08324/374.

Biathlon vom Schützenverein Hinterstein

Bei schönstem Winterwetter fand am 25. Februar der Biathlon der Schützengesellschaft Hinterstein am Giebelhaus statt. 29 Läufer waren am Start. Mit dem Luftgewähr auf dem Rücken, ging es in die frisch gewalzte klassische Runde. Es wurde 5 x liegend sowie 5 x stehend geschossen und jeder Fehlschuss wurde mit einer Strafminute gewertet.

Auf dem 1. Platz mit keinem Fehlschuss landete Elias Wechs gefolgt von Johannes Besler und Bernhard Karg. Bei den Damen gewann Teresa Gerung vor Anna-Lena Kotz und Petra Besler.

Die Ergebnisse wurden ausgiebig gefeiert, bis alle mit dem Giebelhausbus nachts wieder abgeholt wurden.



Senioren-schießen in Hinterstein

Beim diesjährigen Seniorenschießen der SG Hinterstein kämpften 31 Schützen um den Sieg in den verschiedenen Klassen. Hans Wechs landete bei den passiven Schützen mit 88 Ringen auf dem 1. Platz, gefolgt von Hermann Schratz mit 84 Ringen und Burgl Haas mit 81 Ringen. Max Riedmaier gewann bei den aktiven Schützen mit 90. Ringen, vor Petra Besler und Rupert Schratz jeweils mit 87 Ringen. Bei den Bockschützen ging der Sieg an Herbert Besler mit 97 Ringen,

den 2. Platz belegte Michl Braunsch mit 96 Ringen und den 3. Platz Hans-Jürgen Segger mit 94 Ringen. Die vom Vorjahressieger gestiftete Ehrenscheibe für den besten Teiler gewann Ulli Wechs mit einem 114,4-Teiler. Ebenfalls einen Preis erhielten Gabriele und Herbert Besler als älteste Teilnehmer.

Ein besonderer Dank gilt den Musikanten Andi, Michl und Michl Braunsch (sen.), die wie immer für eine gute Stimmung sorgten.



Von links stehend: Hermann Schratz, Burgl Haas, Bärbel Bentele, Michl Braunsch, Max Riedmaier, Hans Wechs und 1. Vorstand Michl Bentele. Von links sitzend) Herbert Besler, Gabriele Besler und Ulli Wechs.

Hintersteiner Schützen feiern das neue Königspaar



Von links: neue Königsfamilie Lisa Kaisinger, Brigitte Rothmayer und Stefan Hosp.

Die Hintersteiner Schützen haben auch in dieser Saison das Schießjahr mit der Siegerehrung ausklingen lassen. Höhepunkt des Abends war natürlich die Königsproklamation. Neuer Schützenkönig wurde Stefan Hosp mit einem 29,9-Teiler, über den Titel als Schützenkönigin konnte sich Brigitte Rothmayer mit einem 67,3-Teiler freuen. Jugendkönigin wurde Lisa Kaisinger mit einem 43,9-Teiler.

Treue zum Verein

Für seine 50-jährige Mitgliedschaft wurde Hermann Schratz geehrt und zur 25-jährigen Mitgliedschaft konnten Claudia Wechs, Ramona Hantmann, Julia Hespeler, Daniel Besler, Ulrich Wechs, Sandra Besler und Michael Mehringer eine Urkunde überreicht werden.

Den Sieg beim Dörferkampf holte sich das Vordere Dorf (708 Ringe), gefolgt vom Hinteren Dorf (699

Ringe) und dem Ortsteil Bruck (689 Ringen).

Lisa Kaisinger und Pius Lutzenberger gewannen das Er- und Sie-Schießen, Platz 2 belegten Nicole und Florian Besler und auf Platz 3 landeten Magdalena und Hermann Karg.

Katja Kaisinger siegte beim Supercup-Schießen, bei der Jugend ging der Sieg an Lukas Kotz.

Beim Schnitt der zehn besten Übungsschießen erzielte Rupert Schratz mit 183,7 Ringe bei den Herren das beste Ergebnis, bei den Damen Angela Radeck mit 181,9 Ringen und bei den Bockschützen Otto Wachter mit 196,8 Ringen.

Viele schöne Sachpreise gab es beim Mammutschießen zu gewinnen. Hans-Jörg Kotz (960,9 Ringen) sicherte sich den ersten Platz, gefolgt von Christian Kotz (960,7 R) und Katja Kaisinger (959,4 R).

... es war ein schöner, feierlicher Abend mit zünftiger Musik!



Von links: Claudia Wechs, Valentin Wechs, Ramona Hantmann, Michael Bentele und Julia Hespeler.

Schneider, Karg und Co schon gut in Form

Sechsmal Siegerpodest für TVH-Hammerwerfer

Bereits am 3. Januar war der Einstieg der Hindelanger Hammerwerfer in die neue Wettkampfsaison. Bei den Bayerischen Winterwurf Meisterschaften in Oberhaching zeigten die Athleten bei sehr frostigen Temperaturen schon sehr gute Leistungen. Zweimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze war die erfreuliche Ausbeute.

Bayerische Meisterin in der Klasse U16 wurde Franziska Koch (33,63 Meter 3-kg-Hammer) vor ihrer Vereinskollegin Mattli Adelgoß (21,49 Meter). Silber bei der männlichen U16 ging an Ludwig Schratz (28,03 Meter 4-kg-Hammer). Klemens Karg U20 schleuderte sein 6-kg-Arbeitsgerät auf 50,90 Meter, und damit auf Platz zwei.

Gut in Form zeigte sich Jessyka Schneider U20. Mit 52,14 Meter wurde sie überlegen Bayerische Meisterin. In der gleichen Klasse ging Bronze an Madalina Polgar



Jessyka Schneider.

(35,18 Meter). Sie verfehlte Silber um gerade mal 70 Zentimeter.

Jessyka Schneider Deutsche „Vize“-Meisterin im Hammerwurf

Auf sie ist Verlass, Jessyka Schneider vom TV Hindelang. Es ging nicht nur um Medaillen bei den Deutschen Leichtathletik-Hallen- und Winterwurf-Meisterschaften in

Bild: TVH

Sindelfingen und Stuttgart, sondern auch um ein so begehrtes Ticket für den Hallen- und Winterwurf-Länderkampf U20/23 gegen Italien und Frankreich. Jessyka U20 lieferte einen sensationellen Wettkampf. Gleich im ersten Versuch, der bei 50,32 Meter in den Rasen schlug, gewann sie an Sicherheit. Ihre Konstanz war beeindruckend. Jeder der sechs Würfe über 50 Meter. Im fünf-

ten Durchgang dann ihre Bestweite von 52,92 Meter.

Silber hinter Kirsten Vogt SV Preußen Berlin (55,60 Meter) ist bereits ihre vierte DM-Medaille. Riesig der Jubel im Hindelanger Lager (Athletin und Trainer) als bekannt wurde, das Jessyka für den Länderkampf nominiert wurde, und somit das erstmal das Nationaltrikot überziehen darf. Herzlichen Glückwunsch! Für Klemens Karg U20 war es leider nach dem Vorkampf vorbei. In seiner neuen Klasse, jetzt 6-kg-Hammer, leistete er sich gleich zwei ungültige Versuche. Im dritten Durchgang musste er dann alles versuchen, aber es gelang nicht. Mit 47,33 Meter blieb ihm nur Rang 16. Mit einer zu diesem Zeitpunkt großartigen Leistung von 54,20 Meter steuerte Jessyka dann wertvolle Punkte beim Länderkampf in Halle an der Saale bei. Schneider holte bei ihrem ersten Einsatz im Nationaltrikot den Sieg mit dem Team Deutschland.

Ostrachtal attraktiv e.V. informiert



Ein von uns erklärtes Ziel war die Bestandsanalyse der Marktstraße. Nur wenn wir wissen, welche Perspektiven die Eigentümer und Pächter selbst haben, können wir entsprechend reagieren und agieren. Mittlerweile hat Martin Eulgem – er wurde von der Gemeinde beauftragt – die Gespräche alle abgeschlossen. In Kürze wird das Ergebnis erwartet und die weitere Vorgehensweise festgelegt.

Beschilderung Ortskern

Ein weiteres Anliegen unsererseits ist die Beschilderung für den Ortskern Bad Hindelang. Dabei geht es nicht um die normale Straßenbeschilderung, sondern wie wir „Durchfahrer“ animieren können, einen ungeplanten Stopp einzulegen. Hierzu fanden mehrere Termi-

ne zusammen mit Vertretern vom Tourismusverein Bad Hindelang und uns statt, an denen Ideen diskutiert und entwickelt wurden. Das Ergebnis wurde bereits dem Tourismusbeirat präsentiert. Nun geht es an die Umsetzung.

Helfer gesucht

Um einen finanziellen Beitrag für die Anschaffung der Begrüßungstafeln zu leisten, werden wir zusammen mit dem Tourismusverein Bad Hindelang am Freitag vor dem offiziellen Start von 24 Stunden von Bayern einen Kuchenstand anbieten. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf wird für die Anschaffung der Begrüßungstafeln verwendet. Dazu brauchen wir – wie immer bei solchen Aktivitäten – freiwillige Helfer. Wer backt und spendet uns Kuchen und wer hat Zeit und Lust, den Kuchen zu verkaufen? Bitte meldet Euch dazu bei uns!

24 Stunden von Bayern

Bei „24 Stunden von Bayern“ sind wir auch dabei. Wir werden eine große Fotowand mit Wintermotiv an der Nische aufstellen. Hier können die Wanderer in ihrem Sommeroutfit ein Erinnerungsfoto vor der Winterlandschaft aufnehmen. Wir

wollen damit den Teilnehmern einen Anreiz geben, auch im Winter nach Bad Hindelang zu kommen.

Stammtische

In eigener Sache: Einmal im Monat führen wir einen „offenen“ Stammtisch durch. Die Termine stehen auf unserer Homepage www.ostrachtal-attraktiv.de und werden über den Newsletter bekannt gegeben. Hierzu sind alle eingeladen, die Ideen haben, die uns kennen lernen möchten, auch gerne konstruktive Kritik üben möchten. Wir sind offen

für alle und eine Teilnahme an unseren Stammtischen verpflichtet nicht zur Mitgliedschaft. Aber wir können nur dann reagieren, wenn wir wissen, was Euch am Herzen liegt.

Rauchmelderpflicht

Unser nächster Stammtisch findet am Montag, 22. Mai, um 20.00 Uhr im Hirsbachwinkel statt. An diesem Abend informiert Bernhard Blanz über die neue Vorschrift zum Thema Rauchmelderpflicht, die ab 31. Dezember in Kraft tritt.

ZU VERMIETEN

4-Zimmer-Wohnung, 130 m²,
Dachterrasse, Bergblick,
neue Bäder und Böden,
Garage, Stellplatz, KM 1250.- €
Telefon 0173/7063617

Anzeigen helfen verkaufen

Suche freundliche Reinigungskraft

14-tägig für je
3 bis 4 Stunden.

☎ 08324/953364

Leporello

[DER BUCHLADEN]

Papeterie

Bücher inkl.

Bestell- und Lieferservice

Kleine Geschenkartikel

Schreibwaren/Schulbedarf

Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30 - 13.30 Uhr

und 14.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstr. 4

87541 Bad Hindelang

Tel. 08324 - 9733044

www.leporello-hindelang.de

leporelloederbuchladen@gmail.com

SV Hindelang schaut auf erfolgreiche Saison zurück



Vereinsmeister Nordisch (hinten v. li.): Kathrin Besler (Damen), Florian Hatt (Herren), (vorne v. li.) David Jost (Schüler) und Leni Richter (Schülerinnen). Bild: Berkoldt

Zufrieden blicken die Verantwortlichen des Skivereins auf eine erfolgreiche Saison zurück. Neben der gelungenen Arbeit als Veranstalter wie z.B. beim FIS-Weltcup Telemark waren auch die eigenen Sportler wieder bei vielen Vereins- und überregionalen Rennen erfolgreich unterwegs. Vereinsmeister gekürt: Gesellig ging es bei den Vereinmeisterschaften nordisch und alpin zu. Die Langlaufmeisterschaft fand auf der Hindelanger Nachtloipe als Sprintrennen statt. Dabei mussten die Herren drei Runden, die Damen zwei und die Kinder eine Runde mit jeweils einem Kilometer absolvieren. Vereinsmeisterin bei den Damen wurde Kathrin Besler, bei den Herren sicherte sich Florian Hatt den Titel. Bei den Schülern wiederholte David Jost seinen Sieg vom Vorjahr, schnellste Schülerinnen war Leni Richter. Die Alpinmeisterschaft wurde in Oberjoch an der Grenz Wiesbahn als Riesentorlauf durchgeführt. Bei strahlendem Wetter waren knapp 100 Teilnehmer am Start. Vereinsmeister der Erwachsenen wurde Hansjörg Füb und Patricia Gschwend, die ihren Vorjahrstitel verteidigen konnte. Bei den Jugendlichen gewann Jonas Waibel (Tagesbestzeit männlich) und Pia Vogt, die ebenfalls ihren Vorjahreserfolg wiederholen konnte. Schnellste der Schüler waren Linus Renn und Theresa Holzheu (Tagesbestzeit weiblich).

Wichtigste Ergebnisse Vereinsmeisterschaften:

Nordisch: Schüler (S) 6 m (männlich): 1. Laurin Walters; S 8 m: 1. Luis Hölzl, 2. Cornel Buhmann, 3. Korbinian Haug; S 10 w (weiblich): 1. Leni Richter, 2. Paulina Richter, 3. Xaveria Kurtenbach; S 10 m: 1. Max Füb, 2. Simon Hatt, 3. Raphael Hatt; S 12 w: 1. Linda Besler; S 12 m: 1. David Jost; Jugend (J) 14 w: 1. Luzia Blanz, 2. Sophie Schmid; J 14 m: 1. Matteo Diesel, 2. Amadeus Kurtenbach; Damen II: 1. Katrin Besler, 2. Ulrike Hatt; Herren I: 1. Florian Hatt; Herren II: 1. Manfred Berkoldt, 2. Martin Berkoldt, 3. Oliver Braun; Seniorenen: 1. Albert Keck
Alpin: Schüler (S) weiblich (w) U8: 1. Erija Fersch, 2. Emma Heim, 3. Lorena Besler; Schüler (S) männlich (m) U8: 1. Sylvan Holzheu, 2. Clemens Rusch, 3. Garthen Sam; S (w) U10: 1. Simone Keck, 2. Mattli Renn, 3. Annika Keck; S (m) U10: 1. Max Füb, 2. Hannes Holzheu, 3. Luis Grober; S (w) U12: 1. Mattli Fersch, 2. Antonia Scholl, 3. Ronja Döhne; S (m) U12: 1. Klemens Füb, 2. Franziskus Scholl, 3. Simon Rusch; S (w) U14: 1. Theresa Holzheu, 2. Rosa Braunsch; S (m) U14: 1. Quirin Fersch, 2. Felix Heim, 3. Hannes Füb; S (w) U16: 1. Judith Waibel; S (m) U16: 1. Linus Renn; Jugend (w): 1. Pia Vogt, 2. Agnes Scholl; Jugend (m): 1. Jonas Waibel, 2. Cornel Renn, 3. Clemens Schenk; Herren AK 4: 1. Helmut Schofer; Herren AK 3: 1. Alex Schenk, 2. Martin Haberstock, 3. Christoph Heim; Damen AK 2: 1. Niki Fügenschuh, 2. Sonja Reichart, 3. Birgit Fersch; Herren AK 2: 1. Jürgen Fersch, 2. Stefan Heckelmiller, 3. Markus Fügenschuh; Herren AK 1: 1. Dominic Geißler, 2. Sebastian Heckelmiller, 3. Florian Grober; Damen allg.: 1. Patricia Gschwend; Herren allg.: 1. Hansjörg Füb, 2. Sebastian Gschwend, 3. Julian Blanz

Gewinner EWH-Cup geehrt

Auch erfolgreich durchgeführt wurde wieder mit Unterstützung des EW Hindelang die aus drei Riesenslalom bestehende Rennserie für die Ostrachtaler Skijugend – der EWH-Cup. Nach dem Finallauf wurde die Gesamtsiegerehrung durchgeführt. EWH-Cupsieger wurden Niklas Weber und Theresa Holzheu. EW Hindelang-Geschäftsführer Oliver Braun lobte die Zusammenarbeit mit dem SV Hindelang. „Hier wird sehr professionell im Sinne der Hindelanger

Skijugend gearbeitet. Gerne unterstützen wir dieses tolle Event vor Ort auch weiterhin“, so Braun.

Überregional wieder ein Zeichen gesetzt

Bei den überregionalen Cup-Rennen haben die Hindelanger Alpinfahrer wieder mit top Ergebnissen glänzt und die Stellung des Skivereins Hindelang als einer der besten Skivereine im Allgäu bestätigt. So wurde jeweils beim Reischmann-Cup, beim Geiger-Cup und beim Lena-Weiss-Cup der zweite Gesamtrang erreicht.

Die besten Gesamtplatzierungen erzielten: Reischmann-Cup (RC) Füb Max 3. U10, Grath Ben 1. U11, Füb Klemens 2. U12; Geiger Cup (GC) Füb Max 2. U10, Holzheu Hannes 4. U10, Füb Klemens 2. U12, Holzheu Theresa 3. U14, Füb Hannes 1. U14, Weber Niklas 1. U16, Scholl Agnes 2. U18/20, Schneider Clemens 1. U18/20; Lena Weiss Cup (LWC) Riggemann Paul 2. U14, Schneider Judith 1. U16;

Weitere Einzelergebnisse der Cup-Rennen: Böck Sebastian 3. GC; Böck Veronika 4. GC; Döhne Ronja 4. RC; Fersch Mattli 4. RC, 1. GC; Fersch Quirin 2., 3. Kat 3; Fritzsche Marissa 2x 6. RC; Füb Hannes 1., 2x 3. GC; Füb Klemens 1., 2x 3. RC; Füb Max 2x 2., 1x 3. RC; Grath Ben 4x 1., 2x 2. RC; Heim Felix 7. LWC, 5. GC; Holzheu Hannes 2x 4. RC; Jörg Amelie 9. RC; Kaisinger Kilian 13. GC; Keck Simone 6. RC, 4. GC; Kennerknecht Julian 4. GC; Kraft Valentin 8. GC; Lehn Josef 11. RC; Marschel Kim 4x 2. Kat 3, 2x 4. DSC, DSV

Schülerpunkteliste 2.; Ramsbacher Mika 2x 2. Kat 3; Renn Linus 5. LWC; Riggemann Paul 2x 1. Kat 3, 2x 5. DSC, Allgäuer Schülermeisterschaft 5. SL, DSV Schülerpunkteliste 7.; Rusch Simon 9. RC; Schenk Clemens 1., 2. GC; Scholl Antonia 6. RC, 5. GC; Scholl Franziskus 5. RC; Weber Niklas 3x 1. GC; Wechs Christoph 5. GC; Welz Annabell 2., 3. RC; Zettler Dominik 2., 3. Kat 3

Neben den Alpen nehmen auch die Langläufer immer mehr an Wettkämpfen teil. Beim Skitrail im Tannheimer Tal waren 15 Kinder am Start. Außerdem war jeweils eine Mannschaft bei der Minitournee in Oberstdorf und Nesselwängle am Start. Für die neue Saison plant der Skiverein, sich im nordischen Bereich noch weiter zu entwickeln und die Teilnahme an Rennen auszubauen.

Judith Schneider

Deutsche Vizemeisterin

Erfolgreichste SVH-Athletin war wieder Judith Schneider, die in ihrer Altersklasse deutsche Meisterin im Slalom wurde. Im Deutschen Schülercup holte sie sich einen 1. Platz im Slalom und Riesenslalom sowie 2 mal den 2. Platz im Super-G, was nach Saisonsende den hervorragenden Gesamtrang 3 bedeutete.

Dank an alle Trainer, Betreuer und Helfer: Der Skiverein bedankt sich bei allen, die uns im Winter bei unserer Vereinsarbeit unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an die Marktgemeinde und die Bergbahnen für die gute Zusammenarbeit. Im Sommer planen wir wieder unser Helferfest, der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Foto (Heim): v. li. SVH-Vorsitzender Manfred Berkoldt, EWH-Geschäftsführer Oliver Braun, Theresa Holzheu, Niklas Weber, SVH-Chefin Alpin Birgit Fersch

Segnung des Feldkreuzes in Unterjoch

Bei herrlichem Sonnenschein hat Herr Pfarrer Hutzmann das Feldkreuz in Unterjoch – Am Edelsberg – gesegnet. Gretel Jörg möchte sich bei den Handwerkern Markus und Anton Gehring herzlich bedanken, die alle Arbeiten unentgeltlich aus-

geführt haben. Außerdem Dank an Renate und Thomas Finkel für die Vermittlung von Herrn Rudolf Keck, der die Christusfigur fachmännisch restauriert hat. Auch ihm ein herzliches „Vergelts Gott“.



Von links: Renate und Thomas Finkel, Pfarrer Hutzmann, Margareta Jörg und Rudolf Keck. Bild: Margareta Jörg

In Memoriam Antonie (Toni) Gaßner-Wechs

Am 4. März 1956 starb die Mundartautorin Toni Gaßner-Wechs. Mit ihrem viel zu frühen Tod – sie wurde nur 56 Jahre alt – nahm das Ostrachtal für immer Abschied von einer herausragenden Persönlichkeit. Neben ihren zahlreichen Erzählungen, „Gschichtle“ nannte sie das ganz bescheiden, sind es vor allem die Mundartlieder und Theaterstücke, die mit ihrem Namen verbunden sind. Dass das Ostrachtal heute über ein so großes und im ganzen Allgäu wohl einmaliges Repertoire von Liedern, Gedichten, Erzählungen und Bühnenstücken verfügt, ist vor allem Frau Antonie Gaßner-Wechs und ihrem Ehemann Josef Gaßner zu verdanken, sowie dem Komponisten Karl Hafner, der ihre Lieder vertont hat.

Der Heimatdienst Hindelang hat die 60. Wiederkehr des Todestages von Toni Gaßner-Wechs zum Anlass für eine Gedenkveranstaltung genommen. Im voll besetzten Saal der „Traube“ in Vorderhindelang sangen und musizierten die Hinterstüinar Johlar und die Familienmusik Wechs. „Gschichtle“ aus ihrer schriftstellerischen Feder wurden gelesen von Pauline Faccini und Simon Blanz. Ein Höhepunkt des



Bild: Heimatdienst

Abends war die Aufführung des Bühnenstückes „d' Verschwiegenheit“ durch die Theatergruppe der Sängergesellschaft Hindelang unter der Leitung von Cornelia Beßler. Der Heimatdienst Hindelang e.V. wollte mit dem Abend am 17. März wieder einmal an die berühmte Mitbürgerin erinnern. Das ist zweifellos auf eine würdige und gleichzeitig unterhaltsame Art gelungen. Heimatdienst Hindelang e.V., Ulrich Berkold, 2. Vorsitzender





Genießen Sie unsere Kaffeespezialitäten mit frischen Kuchen und Torten... Lassen Sie sich überraschen... Auf der wunderbaren verglasten Panorama-Terrasse. Dort wo die Sonne am längsten scheint.

Oberjoch
1200 m
Telefon 083 24/93 3760
vom Dorfbrunnen (Dorfmitte)
50 m in Richtung Iselerstraße 8
www.hochpasshaus.de



WMF

Wasserkaraffe
mit Griff 1,5 l
statt € 59,95
nur € **39,95**

KOCHEN – BACKEN – GENIEßEN

Kessler
SEIT 1878

Marktstraße 2 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/2296
info@kessler1878.de
www.kessler1878.de

PFLANZZEIT

BALKON
Blumen

Beratung + 
Bepflanzung 

Rosen und Stauden
Clematis, Obst- und
Beerensträucher
Kräuter, Profi Erde

ANDREA
HAAS
BERGSPORT & FLORISTIK

Telefon 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2
www.haas-badhindelang.de

Wir starten für Sie durch!

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!!



Wir geben stets unser Bestes und freuen uns, für Sie da zu sein. Für Terminvereinbarung und Rücksprachen aller Art stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Verlässlich - Fair - Kompetent

FERSCH
IHR AUTOHAUS

Sonthofener Straße
87541 Bad Hindelang
www.autohaus-fersch.de
Telefon 08324-2420

Wiedereröffnung Café-Restaurant Amadeus

Am 25. Mai (Christi Himmelfahrt) startet das Café-Restaurant Amadeus in die Sommersaison.

Wir verwöhnen unsere Gäste mit selbstgebackenen Torten und Kuchen, Allgäuer Eisspezialitäten und oder auch mit Herzhaft-Deftigem. Dazu frischer Kaffee oder leckere,

kühle Getränke.

Genießen Sie auf unserer Sonnenterrasse den herrlichem Bergblick auf das Imberger Horn.

Öffnungszeiten:

Café: Do.–So. 14.00–17.00 Uhr

Restaurant: Di.–So. 18.30–20.00 Uhr
Abendbuffet (danach bis 22 Uhr)



Bild: Privat

Drei-Kugel-Apotheke ab 2. Mai in neuen Räumen

Am 20. Mai 1953 wurde die Drei-Kugel-Apotheke von Annemarie Daimer aus Bad Wiessee gegründet. Ihr Mann, Dr. Daimer, war Arzt im Hotel Ineburg in Oberjoch. Den Name Drei-Kugel-Apotheke wählte Frau Daimer, weil im Haus Nr. 15 im Jahre 1796 vom Oberjoch her drei Kugeln in das Haus geschossen wurden. Der Heimatdienst hat folgende Inschrift am Haus angebracht: „Diese Kugeln wurden am 13. September 1796 in dem französischen Kriege von den kaiserlichen auf dem Jochberg gesprengten Truppen in dieses Haus, Gott sei Dank, ohne Beschädigung geschossen. Das Drei Kugel Haus war Amtshaus der Salzfaktorei sowie Rodstation für die Salzfahrer.“

Besitzer des Hauses war Frau Elisabeth Braun, die es 1952 von Ludwig Egger geerbt hatte und es renovieren ließ. Dabei sind die Apotheke und ein weiterer Laden entstanden. Im Juli 1954 pachtete Frau Kleppe

die Apotheke. Schon vier Jahre später wurde sie erneut an Frau Adriane Baumer verpachtet. Ihr folgte 1972 Frau Sies. Frau Daimer blieb weiterhin die Besitzerin.

Am 1. November 1982 konnte Frau Inge Novak die Apotheke als Pächterin übernehmen.

1992, zehn Jahre später, verstarben Frau Daimer und Frau Braun. Das Drei-Kugel-Haus wurde an die Theresien-Schwestern vererbt. Mittlerweile wurden die Räume für den Betrieb einer Apotheke zu klein. Deshalb verlegte Frau Novak die Apotheke in die neu gebauten Räumlichkeiten in die Marktstraße 22. Dort konnte sie die „neue“ Drei-Kugel-Apotheke fast 25 Jahre als Besitzerin betreiben.

Zum 2. Mai zieht die Drei-Kugel-Apotheke in das Gesundheitszentrum Ostrachtal um und vervollständigt damit das Angebot der dortigen Arztpraxen, der Physiotherapie und der Ergotherapie.



Besuch im Geldspeicher

Kindergarten „Kunterbunt“ erkundet Sparkasse Allgäu

Kempten/Bad Hindelang. Fast wie Dagobert Duck fühlten sich die Kinder des Bad Hindelanger Kindergartens „Kunterbunt“ beim Besuch ihrer Sparkasse, die sie im Rahmen des Projekts „Zeitung im Kindergarten“ Ende März erkundet haben. Nach der Begrüßung von Filialeleiter Franz Willkofer erklärten die Sparkassen-Mitarbeiterinnen Pia August, Jennifer Mantel und Alina Tetzner, was bei der Sparkasse alles gemacht wird. Dann ging es zum großen Tresor. Bereits die riesige,

massive Tresortüre sorgte bei den kleinen Besuchern für große Augen. Im Bereich der Schließfächer gingen die Kinder auf Schatzsuche, sie leerten Spardosen und probierten selbst die Zählmaschine aus.

Nach Besichtigung der Geldschleuse amüsierten sich die Kleinen über ihr „Live-Bild“ von der Überwachungskamera.

Bevor es mit vielen neuen Eindrücken zurück zum Kindergarten ging, durften die Kinder als Andenken Rechengeld, Sparschweine, Gummibärchen und die Playmobilfiguren „Bankberater“ und „Bankberaterin“ mit nach Hause nehmen.



Franz Willkofer (Leiter Sparkassenfiliale Bad Hindelang) und die kleinen Besucher vom Kindergarten „Kunterbunt“, die stolz ihre Geschenke präsentieren.

FRÜHLINGS- ERWACHEN

BEI

INTERSPORT® WAIBEL







Unterer Buigenweg 1 87541 Bad Hindelang · Tel. (08324) 2528
Grüntenenstraße 25 · 87527 Sonthofen · Tel. (08321) 84050

Bunte Freundschaften – kreative Ideen



Raiba-Vorstandsassistentin Karin Pfefferle (Vierte von rechts) mit den Mitgliedern der Ortsjury für die 1.–4. Klassen bei der Spendenübergabe – zwei tolle Siegerbilder (1. Platz 1./2. Klasse + 1. Platz 10.–12. Klasse).

Foto: Raiba Kempten Oberallgäu

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG ermittelt die Sieger des diesjährigen Malwettbewerbes

„Freundschaft ist ... bunt!“ – mit diesem Thema, das aktueller nicht sein könnte, startete im Oktober die 47. Runde des internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbes „jung kreativ“. Die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG rief alle Kinder und Jugendlichen in ihrem Geschäftsgebiet dazu auf, sich mit Malarbeiten, Filmen und Quizbeiträ-

gen daran zu beteiligen. In den teilnehmenden Schulen entstanden so knapp 8000 Wettbewerbsbeiträge. Die besten Arbeiten wurden zur Jury bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG eingereicht. Kunsterzieherinnen und -erzieher verschiedener Schultypen bewerteten die Bilder und die dahinter steckenden kreativen Ideen. Von Aktivitäten mit Freunden bis hin zu Darstellungen, was Freundschaft bedeutet und wie deren Vielfalt das Leben reich und vor allem bunt macht, war alles dabei.

Folgende Bilder siegten in ihren Altersklassen:

- 1./2. Klasse: Julia Neuhofer, Grund- und Mittelschule Blaichach „Schwimmer-Freundinnen“
 3./4. Klasse: Sandra Widl, Albert-Schweitzer-Schule „Mein bester Freund Beni“
 5./6. Klasse: Jule Buchmann, Carl-von-Linde-Gymnasium Kempten „Die Freundschaft ist groß“
 7./8. Klasse: Johanna Angerhofer, Realschule Maria Stern „Ein Leben lang“
 9. Klasse: Ramona Schwarz, Realschule Maria Stern „Mit Freund-

schaft kann man Brücken bauen“
 10.-12. Klasse, Lena Silberkuhl, Carl-von-Linde-Gymnasium Kempten „Lebensfreude – joie de vivre“
 Diese Ortssieger und insgesamt knapp 50 weitere Preisträgerinnen und Preisträger können sich über eine Einladung zum atemberaubenden Show-Event „friends“ am 22. Mai in München freuen. Um das Engagement aller Teilnehmer zu würdigen, werden fast 400 Bilder, die zu Klassensiegern gekürt wurden, von der Raiffeisenbank mit einem Kinogutschein prämiert.

Und so geht's weiter: Die Plätze 1 bis 3 jeder Altersstufe kommen eine Runde weiter und nehmen an der Landesjury in München teil. In allen Wettbewerbssparten (Bild, Film und Quiz) konnten in den vergangenen Jahren regelmäßig Schüler aus Kempten und dem Oberallgäu mit ihren Arbeiten überzeugen. Wir drücken also die Daumen!

Mit dem Jugendwettbewerb ist traditionell auch immer eine Spende an alle teilnehmenden Schulen verbunden. Dieses Jahr spendet die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG insgesamt 13.000 Euro an die Grund-, Mittel- und Realschulen sowie die Gymnasien in Kempten und dem südlichen Oberallgäu.



1. Platz Julia Neuhofer (1./2. Klasse).



1. Platz Lena Silberkuhl (10.–12. Klasse).

Die automobiler Zukunft trifft den Ursprung des EWH

E-Fuhrpark durch Hybrid Passat GTE erweitert:

Seit Anfang des Jahres gehört der Hybrid Passat GTE neben dem Elektro-Renault Zoe und dem Klein-Lkw Goupil zum Elektro-Fuhrpark des EWH.

Der Passat GTE ist ein modernes Hybrid-Fahrzeug, das bis zu 50 km rein elektrisch (und wegen des Ben-

zinmotors gibt es keine Reichweiten Sorgen) und lokal emissionsfrei fährt. So können nicht nur Einkäufe erledigt, sondern beispielsweise auch der tägliche Weg zur Arbeit zurückgelegt werden. Die Energieeffizienzklasse liegt bei A+. Gerne zeigt das EWH allen Interessierten seine E-Autos. Vereinbarungen hierfür erfolgen unter 08324/9300-13, ggf. sogar mit einer Entdeckungsfahrt.



Bild: EWH

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Valentin Zint,
geboren am 3. März 2017
Eltern: Susanne und Hubert Zint, Vorderhindelang

Theresa Schmid,
geboren am 23. Febr. 2017
Eltern: Johanna und Raphael Schmid, Bad Hindelang



Emil Schreiber,
geboren am 19. Febr. 2017
Eltern: Natalie und Chris Schreiber, Bad Hindelang

Jonas Finley Steuer,
geboren am 10. Dez. 2016
Eltern: Susanne und Simon Steuer, Bad Hindelang



Gesundheitsprojekt „Allgäuer Kinder“

Neue Runde beim Erfolgsprojekt „Allgäuer Kinder – gesund und fit“ – 15 Grundschulen beteiligen sich an Initiative des Landkreises Oberallgäu

In eine neue Runde startet das Projekt „Allgäuer Kinder – gesund und fit“ des Landkreises Oberallgäu. So werden sich im kommenden Schuljahr 15 Grundschulen mit 30 Klassen an dem Ernährungs- und Bewegungskonzept für Dritt- und Viertklässler beteiligen. Bei einer Infoveranstaltung für die Klassenleiterinnen und -leiter im Landratsamt sprachen Projektkoordinatorin Ilona Authried und Abteilungsleiter Ralph Eichbauer von einem Erfolgsprojekt. Dieses sei in etlichen Schulen fest im Stundenplan verankert. Kinder sind heute oft übergewichtig oder essgestört. Viele starten ohne Frühstück in die Schule. Hinzu kommt Bewegungsmangel aufgrund eines erhöhten Compu-

ter- und Fernsehkonsums. Auch ist in vielen Familien die Esskultur verloren gegangen. Diesen Problemen soll das seit 2005 bestehende Gesundheits- und Bewegungsprojekt entgegensteuern, verdeutlichte die Ernährungswissenschaftlerin und Projektleiterin Ulrike Klaas. Durchgeführt wird es in Kooperation mit qualifizierten Fachfrauen und externen Partnern.

An den Projekttagen erproben sich die Kinder in einem sogenannten Sinnesparcours und verschiedenen Jahreszeitenmodulen. Mit den Netzwerkpartnern wie dem Kempodium und dem Bergbauernmuseum Diepolz lernen sie Nahrungszubereitung oder das Buttern und Käsen kennen. Auf dem Programm stehen alternativ der Besuch eines Bauernhofes, einer Alpe oder eines Kräutergartenes. Themen wie Bewegung, Waldpädagogik, Kochen am Feuer oder psychische Essstörungen werden spielerisch mit eingebaut. (cis)



Projektbeauftragte von „Allgäuer Kinder – fit und gesund“: Ulrike Klaas, Ralph Eichbauer und Ilona Authried. Foto: Cilia Schramm

BaHiLa Familienspaß 2017

Auch dieses Jahr gibt es in den bayerischen Pfingst- und Sommerferien wieder das abwechslungsreiche Kinder- und Familienprogramm BaHiLa Familienspaß.

Von einer actionreichen Rafting-Tour über Schnupperklettern, einer erholsamen Kutschfahrt bis zur Bauernhofbesichtigung – all das gibt es für Familien in Bad Hindelang.

Sowohl Gästekinder und -jugendliche als auch die einheimischen Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen am BaHiLa-Familienspaß teilzunehmen.

Dieses Jahr sind auch wieder spannende Ganztagesangebote des Naturerlebniszentrums Immenstadt im Programm. Immer dienstags in den Ferien können Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren an den abenteuer- und erlebnisreichen Veranstaltungen von 9 bis 15 Uhr in der Natur

teilnehmen. Ob Wildniswerkstatt oder als Naturforscher unterwegs zu sein, Langeweile ist hier nicht angesagt.

Das komplette Programm sowie weitere Informationen und Anmeldung gibt es bei Bad Hindelang Tourismus im Kurhaus Bad Hindelang, Tel. 08324/8920 oder info@badhindelang.de.

Bad Hindelang Tourismus bedankt sich ganz herzlich bei allen Partnern, die auch dieses Jahr wieder voller Engagement einen oder mehrere Programmpunkte für das Kinderprogramm BaHiLa Familienspaß beigesteuert haben.

Gerne nehmen wir auch noch weitere Programmpunkte mit auf, sollten Sie etwas für Kinder in den Pfingst- oder Sommerferien im Angebot haben. Kontakt: Brigitte Diesel, brigitte.diesel@badhindelang.de, Tel. +49 8324 892 454.

Das Spielmobil kommt

Unter dem Motto „Sterne, Ufos, Galaxien ... wir reisen gemeinsam durch ferne Welten“ können alle Kinder von 6–12 Jahren eine gemeinsam erträumte Reise ins Universum unternehmen!

Wir beschäftigen uns mit all dem, was Lichtjahre von unserem Heimatplaneten entfernt ist oder vielleicht noch sein könnte. So wird intergalaktisch gebräuchliches gebastelt, gespielt, es wird musiziert und wie auf Wolken getanzt. Auch, wenn die Erdanziehungskraft uns hält, werden wir viele gemeinsame Stunden der Leichtigkeit erleben können und vielleicht den ein oder anderen Stern vom Himmel holen. Für eine Woche vom 21. bis 25. Au-

gust (Montag – Freitag) macht das Spielmobil mit seinem Programm



und seinen Spielgeräten wieder Station an der Schule in Bad Hindelang. Für das offene und kostenlose Spielangebot ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Öffnungszeiten sind von 9.00 –12.00 Uhr und von 13.30–16.30 Uhr. Die Spielaktion findet auch bei schlechtem Wetter im Ausweichraum (alte Turnhalle) statt! Wir begrüßen alle Kinder ganz herzlich zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Toben und Lachen!

Tag für junge Familien 2017

Messe für Schwangere und Familien mit Kindern bis 3 Jahren am 13. Mai, von 9.00–16.00 Uhr im Kornhaus Kempten (Allgäu)

Nach dem großen Erfolg im Jahre 2014 veranstalten die Koordinierenden Kinderschutzzstellen (KoKi) Kempten und Oberallgäu am 13. Mai, von 9.00–16.00 Uhr den zweiten „Tag für junge Familien“ im Kornhaus in Kempten.

An über 30 Messeständen informieren regionale Aussteller und Beratungsstellen über Ihre vielfältigen Angebote für werdende Eltern

und Eltern mit Kindern bis 3 Jahren – von der Kinderkleidung über die Erste Hilfe am Kind bis hin zu Familienzentren und Kinderschutzbünden. Neben den Informationen für die Eltern gibt es auch ein Kasperle-Theater für die Kleinen, zahlreiche Mitmachstationen an den Ständen und ein Kunstprojekt (nur mit Voranmeldung + kostenpflichtig) für ältere Geschwisterkinder (3-15 Jahre) des AllgäuMuseums.

Besonders begehrt sind vermutlich die Fachvorträge, insbesondere der Vortrag der Beratungsstelle profamilia zum Thema „Elterngeld und Co“, der sonst oft Monate im Voraus

ausgebucht ist. „Die Regelungen zum ElterngeldPlus sind nicht ganz einfach – es ist lohnenswert, sich während der Schwangerschaft damit auseinander zu setzen, um die Möglichkeiten optimal zu nutzen“, so Matthias Berkemann-Müermann von der KoKi Oberallgäu. Aber auch die weiteren Themen „Osteopathie“, „vorgeburtliche Diagnostik“ oder „Die Bedeutung des Spielens“ beschäftigen viele werdende und junge Eltern in dieser Lebensphase. Der Eintritt ins Kornhaus ist frei, eine kostenpflichtige Anmeldung ist nur für das Kunstprojekt im Allgäu-Museum notwendig.

„Wir rechnen wieder mit vielen Besuchern – vor allem bei schönen Wetter lässt sich der Besuch der Messe auch mit einem kleinen Bummel über den Wochenmarkt verbinden“ meint KoKi-Mitarbeiterin Luise Steinmetz. „Hier bei uns im Allgäu gibt es so viele tolle Angebote für junge Eltern – man muss sie nur kennen. Und hat man erst einmal ein Gesicht vor Augen, fällt es einem viel leichter, Kontakt aufzunehmen“ ergänzt Kathleen Dodenhöft von der KoKi-Kempten. Weitere Informationen zum Tag für die junge Familie 2017 unter www.fruehe-kindheit-oberallgaeu.de

Kreisjugendring sucht Ferienbetreuer/-innen

Der Kreisjugendring Oberallgäu bietet auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in den Ferien an.

Für Tagesausflüge, die Einsätze der Spielmobile und unsere mehrtägigen Freizeiten benötigen wir deshalb noch viele engagierte Betreuer/-innen ab 18 Jahren. Erwünscht sind Erfahrungen im Be-

reich der Jugendarbeit bzw. in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen (z.B. durch Ausbildung, Praktika, Vereinstätigkeit) sowie idealerweise eine Jugendleiterausbildung. Betreuer/-innen erhalten von uns ein qualifiziertes Vorbereitungsseminar, eine fachliche Anleitung vor Ort, eine kostenfreie Teilnahme an der Maßnahme und eine Aufwandsentschädigung. Durch das Arbei-

ten in einem jungen, engagierten Team bekommen Interessierte die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu machen. Für diejenigen, die an einer Betreuertätigkeit Interesse haben, aber noch keine 18 Jahre alt sind, bieten wir nun auch das „Betreuer-Schnuppern“ an. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren. Die Kosten für die Maßnahmen werden

übernommen, zusätzlich erhalten auch die Nachwuchsbetreuer/-innen eine Aufwandsentschädigung für ihre ehrenamtliches Engagement.

Nähere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Oberallgäu (Telefon 08321/612-111, kreisjugendring@lra-oa.bayern.de). Das aktuelle Ferienprogramm ist auf der Homepage zu finden: www.kjr-oberallgaeu.de

Internationaler Kammerchor-Wettbewerb 2017



Exklusives Gipfeltreffen der Chormusik im Kurhaus Bad Hindelang

Alle zwei Jahre treffen sich herausragende Chöre aus der ganzen Welt beim Internationalen Kammerchor-Wettbewerb in Marktoberdorf. Neben der Kategorie „Gemischte Chöre“ wird es über die Pfingsttage vom 2. bis 7. Juni dieses Jahr erstmals einen Wettbewerb und Konzerte mit Pop-/Jazzchören in der neuen Kategorie „Populäre Chormusik“ geben, einer musikalischen Stilrichtung, die sicher auch ein neues Publikum anspricht.

Die Auswahl der Teilnehmerchöre verspricht einen Wettbewerb auf höchstem künstlerischem Niveau und eine geografische Bandbreite, die die ganze Welt in Marktoberdorf abbildet. Insgesamt kommen 15 Ensembles aus 11 verschiedenen Ländern ins Allgäu. Erwartet werden beim 15. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf 2017 Chöre aus Argentinien, Singapur, Indonesien, Norwegen, Lettland, Litauen, Slowenien, den USA, Frankreich, Philippinen und Deutschland.

Der Wettbewerb in zwei Runden am

Pfingstamstag und -sonntag ist öffentlich, zudem gibt es Chorkonzerte in Kirchen und Sälen der ganzen Region. Jeweils drei Chöre werden die Zuschauer dabei pro Konzert in die musikalische Tradition ihrer Heimat entführen. Beim erstmals zweigeteilten öffentlichen SchlusssCHORD kann man alle teilnehmenden Ensembles noch einmal live im MODEON Marktoberdorf erleben.

In Bad Hindelang kann man am Montag, 5. Juni, drei dieser Chöre bei einem Konzert um 20 Uhr im Kurhaus erleben: Los Cantantes de Manila von den Philippinen sowie Jazz'elles aus Frankreich und die Georgia State University Singers aus den USA.

Kartenvorverkauf:

Kartenvorverkauf für dieses Konzert direkt bei der Tourist Info, Unterer Buigenweg 2, Tel. 08324/892421, für den Wettbewerb und alle anderen Konzerte bei der Buchhandlung Pötzl Marktoberdorf, Salzstraße 2, Tel. +49 (0) 8342/40354 und den jeweiligen Service-Centern der Allgäuer Zeitung, sowie online unter www.modfestivals.org.

Informationen:

Infos zum Festival unter Telefon 08342/4204814, per E-Mail unter office@modfestivals.org oder im Internet auf www.modfestivals.org.



Populäre Chormusik mit den Jazz'elles aus Frankreich im Kurhaus Bad Hindelang.

Teilnehmer zu „24 Stunden von Bayern“ ausgelost: 444 Glückspilze

(dk). 444 Wanderer werden am Samstag/Sonntag, 24./25. Juni, Durchhaltevermögen beweisen und hautnah miterleben können, warum Bad Hindelang das europaweite Siegel „Edelstein der Alpen“ tragen darf. Seit 06. April sind die Namen der Teilnehmer bekannt, die im Sommer beim Wander-Großereignis „24 Stunden von Bayern“ einen Tag am Stück das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen wandernd genießen dürfen. Zur Glücksfee avancierte die bekannte Allgäuer Ski-Langläuferin

Nicole Fessel, die im Hotel Prinz-Luitpold-Bad aus 1742 Online-Anmeldungen 444 Teilnehmer per zufälligem Handgriff ermittelte. An der Verlosung nahmen Personen aus zwölf Nationen teil, so viele wie noch nie bei den Voranmeldungen. Der Veranstalter des Events, die Bayern Tourismus Marketing GmbH, hat die Teilnehmer über ihr Losglück informiert – nun läuft die heiße Phase der Vorbereitung an. Bad Hindelang folgt auf die Alpenwelt Karwendel, die 2016 Gastgeber für „24 Stunden von Bayern“ war.



Unser Bild entstand bei der Auslosung und zeigt (von links): Johann Baptist Koller (Bayern Tourismus Marketing GmbH/Projektleiter „24 Stunden von Bayern“), Chantal Hilbert (Bad Hindelang Tourismus), Adalbert Martin (1. Bürgermeister), Losfee Nicole Fessel, Armin Gross (Geschäftsführer des Hotels Prinz-Luitpold-Bad) und Anke Birle (Bad Hindelang Tourismus), die Projektleiterin der „24 Stunden von Bayern“ ist.

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Christoph Specht

VUIMERA concept LIBERTA, RaumKlangWald im Gund am 23. Juni, 21.00 Uhr



Bild: Nomi Baumgartl 2016

Vielleicht so laut wie noch nie, aber auch so leise und so zärtlich wie noch nie, aber auch so frei und schräg...nach den Konzerten concept1, concept TRAMONTIS und concept ELEMENTIS hat das Musikprojekt VUIMERA nun das concept LIBERTA über 20 Monate lang entwickeln dürfen.

LIBERTA, die musikalische Freiheit in alle Richtungen, steckt in diesem neuen Konzert. 80 Minuten ohne Unterbrechung, irgendwo zwischen zeitgenössischer Klassik, heimatischen Bergklängen und sanftem Jazz. An diesem fantastischen Platz, einer Natur Arena, eingebettet in Wald und Himmel.

Hedwig Roth (Jodelstimme), Stefan Kienle (Piano, Mundharmonika), Benno Wechs (Jodelstimme, Steiri-

sche, Kontrabass) und Peter Stannecker (Stimme, Saxofone) freuen sich auf ihre musikalische Grenzen, voller Sehnsucht nach Harmonie ... Seit Ende 2016 wird das concept LIBERTA nur an den besonderen Orten aufgeführt, am 23. Juni das erste „RaumKlangWald-Konzert“, als Auftakt zum besonderen Wanderevent „24 Stunden von Bayern“ in Bad Hindelang.

Danke für Dein Vertrauen, Bad Hindelang! Habt wunderbare Momente. Waltfestplatz im Gund, Vorderhindelang.

Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in das Kurhaus verlegt.

„Kartenvorverkauf in der Tourist Information in Bad Hindelang.

Der Eintritt kostet 18€, an der Abendkasse 20€.“

BENEFIZ KONZERT

zugunsten der Nachwuchsförderung der Harmoniemusik Hindelang

Ewa Kupiec

Sonntag | 9. Juli 2017 | 11:00 Uhr

Matinee in der Dreifaltigkeitskirche Ostrachstr. 27, 87541 Bad Hindelang

VORVERKAUF: Tourist Information Bad Hindelang, Tel. 08324-8920,

per E-Mail: info@badhindelang.de oder an der Tageskasse

Eintritt 20 €, Kinder bis 14 Jahre 10 €



Klöppelkongress 2018 zum dritten Mal in Bad Hindelang

Vom 6. bis 8. April 2018 findet nach 2000 und 2010 zum dritten Mal die Großveranstaltung mit bis zu 4.000 internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Bad Hindelang statt. In Wangen im Allgäu, wo der 35. Deutsche Klöppelspitzenkongress des Deutschen Klöppelverbandes vom 21. bis 24. April stattfand, bekam Bad Hindelang nun durch die 1. Vorsitzende des Deutschen Klöppelverbandes e.V., Frau Dorothee Spies, und Bürgermeister Ulrich Mauch (links) den „Staffelstab“ überreicht.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Thomas Bergert (rechts).

„Es ist für unsere Gemeinde eine große Auszeichnung, den Zuschlag für 2018 bekommen zu haben, aber auch eine sehr große Herausforderung“, dankte Tourismusedirektor Maximilian Hillmeier anlässlich der „Staffelübergabe“.

Da ab sofort die Zimmeranfragen starten, hatte Bad Hindelang Tourismus in Wangen zudem einen Messestand, den Frau Michaela Georgieva und Brigitte Hörmann betreuten. „Denn nach dem Klöppelspitzenkongress ist vor dem Klöppelspitzenkongress“, betonte Vorsitzende Dorothee Spies in Wangen.



Hindelanger Wochenmarkt geht in die zweite Runde

Auf Initiative des Vereins „Ostrachtal attraktiv“ hat im vergangenen Jahr in Bad Hindelang erstmals ein eigener Wochenmarkt stattgefunden. Aufgrund des großen Erfolges geht der Hindelanger Wochenmarkt ab Donnerstag, 6. April, in die zweite Runde. Der Markt findet in der Zeit von 8 bis 13 Uhr statt.

Auf dem idyllischen Platz direkt vor dem Rathaus bieten Händler frische Waren an.

Neben Antipasti, Obst und Gemüse, Fisch, basischen Lebensmitteln, Eiern, Kaffee, Honig und Naturkosmetik wird das Angebot in diesem Jahr um einen Wurst- und Fleischstand erweitert. Wer bereits hungrig auf den Markt kommt, findet an den Essensständen verschiedene Speisen zur Auswahl. Zum Starttermin werden außerdem handgebundene Osterkränze und Selbstgenähtes von zwei einheimischen Frauen angeboten.



„Der Besuch unseres kleinen, aber feinen Wochenmarktes lohnt sich auf jeden Fall – er hat ein besonderes Flair. Einheimische und Gäste können die schöne Atmosphäre auf dem Marktplatz genießen und sich von den Angeboten inspirieren lassen“, sagt Mitorganisatorin Dagmar Berger.

Muttertagskonzert

Am Sonntag, 14. Mai findet um 10.30 Uhr das Muttertagskonzert der Harmoniemusik Hindelang gemeinsam mit der Jugendkapelle statt. Die beiden Orchester unter Leitung von Christoph Eberle gestalten dieses Konzert ganz speziell für alle Mütter, die an diesem

besonderen Tag eine kleine Überraschung erwartet. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung am Musikpavillon am Kurhaus statt, bei Regen im Pfarrheim. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Bio- und Bauernmarkt am Freitag, 19. Mai

Traditionell findet der Bio- und Bauernmarkt am ersten Freitag nach den „Eisheiligen“ auf dem Marktplatz vor dem Rathaus statt. Auch in diesem Frühjahr laden wir wieder recht herzlich zu unserem traditionellen Bio- und Bauernmarkt am Freitag, den 19. Mai, von 9.00 bis 14.00 Uhr, ein.

Die Initiatorinnen legen besonderen Wert darauf, dass an diesem Markttag nur Direktvermarkter aus der Region ihre Waren anbieten! Das reichhaltige Sortiment umfasst

frisches Bio-Obst und -Gemüse, Kräuter, Käse- und Wurstwaren, Backwaren, hochwertige Öle und Spirituosen und vieles mehr.

Zum Start in den Sommer werden auch wieder Bio-Jungpflanzen angeboten!

Gleichzeitig werden auch kleine Handwerksstände ihre Waren anbieten, für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Auf Ihren zahlreichen Besuch freuen sich die Veranstalter und die Einzelhändler in Bad Hindelang.



Bild: BHT

Mariensingen am Sonntag, 21. Mai

Die Sängergesellschaft Hindelang ist in diesem Jahr an der Reihe, das traditionelle 4-Chöre-Singen auszurichten.

Das Konzert steht unter dem Titel „Mariensingen“. Es wirken mit die

vier Männerchöre aus Hindelang, Fischen, Oberstdorf und dem Kleinwalsertal. Ergänzt

wird das Liedprogramm durch Dorothea Schweiger an der Orgel. Ein gemeinsames Lied aller beteiligten Chöre beendet das Konzert.

Beginn ist um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hindelang. Der Eintritt ist frei.



Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 1. Juli 2017

Hindelôngar Jolarôbed

Am Samstag, 22. April fand der „Hindelôngar Jolarôbed“, im restlos ausverkauften Bad Hindelanger Kurhaus statt.

Einheimische und Gäste freuten sich über den schönen und sehr gelungenen Abend. Die veranstaltende Jodlergruppe Hindelang hatte namenhafte Gruppen aus unserer Gemeinde sowie aus Tirol und der Schweiz zu Gast.

Mitwirkende beim Hindelanger

Jodlerabend waren das weit über die Grenzen der Schweiz hinaus bekannte Engel-Chôrli aus Appenzell, die Hinderschtuinar Hirtemuseg, der Afelder Dreigesang, die Ostrachtaler Ständlesmuseg und natürlich die Jodlergruppe Hindelang mit ihrer eigenen Hindelôngar Jolarmuseg.

Die Ansage übernahm Andi Mühlegg, welcher mit viel Witz gekonnt durch das Programm führte.



Bilder 1 bis 6 und Bild 8 von Thomas Niehörster
Bild 7 von Walter Reirstetter

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Herr Dr. Wagner, Dr. Bach-Str. 20a, Wertach, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Spende Blut – rette Leben

Nächste Möglichkeit zur Blutspende beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes am Mittwoch, 17. Mai, von 16.00–20.00 Uhr im katholischen Pfarrheim, Marktstr. 10.

Erste-Hilfe-Kurs in Bad Hindelang

Der ASB bietet am Mittwoch, 17. Mai einen Erste-Hilfe-Grundkurs (9 Unterrichtseinheiten) von 8.00 bis 16.00 Uhr an. Veranstaltungsort ist der Seminarraum des ASB-Pflegezentrums Bad Hindelang, Gerberweg 6, 87541 Bad Hindelang.

Der Kurs ist für Übungs-/Gruppenleiter, Führerscheinbewerber aller Klassen und BG-Teilnehmer geeignet.

Die Kursgebühr beträgt 40 € und ist bei Kursbeginn bar zu bezahlen. BG-Teilnehmer werden über die zuständige Berufsgenossenschaft abgerechnet.

Anmeldung zum Kurs unter der Telefonnummer 08324/ 95300-108 oder über das Anmeldeformular auf der Homepage www.asb-allgaeu.de.

Neuer Informationsträger für Menschen in Krisen

Für Menschen, die in eine Lebenskrise oder in eine psychische Notlage geraten sind und in Kempten oder im südlichen Oberallgäu wohnen, gibt es einen neuen Informationsträger. Dieser beinhaltet kein neues Beratungsangebot, sondern fasst die Adressen und Telefonnummern bereits bestehender Einrichtungen zusammen. Menschen in Krisen sowie deren Angehörige sollen leichter Zugang finden zur Beratung und so unbürokratisch und zügig Unter-

stützung erhalten. Die genannten Einrichtungen unterliegen allesamt der Schweigepflicht. Selbstverständlich kann die Beratung auch anonym oder auf telefonischem Wege erfolgen. Erhältlich ist das Faltblatt mit den Krisennummern in den Kirchengemeinden und in sämtlichen sozialen Einrichtungen.

*Pfarrerin Jutta Schröppel,
Koordination Suizidprävention,
Evang.-Luth. Dekanat Kempten*



Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Mittwoch, 21. Juni 2017

Notdienst-Kalender der Apotheken

Mai			Juni		
1	Mo	E	1	Do	O
2	Di	C	2	Fr	T
3	Mi	H	3	Sa	BZ
4	Do	K	4	So	D
5	Fr	N	5	Mo	G
6	Sa	O	6	Di	C
7	So	P	7	Mi	H
8	Mo	R	8	Do	K
9	Di	T	9	Fr	G
10	Mi	BZ	10	Sa	D
11	Do	C	11	So	K
12	Fr	D	12	Mo	M
13	Sa	E	13	Di	N
14	So	G	14	Mi	P
15	Mo	H	15	Do	O
16	Di	O	16	Fr	T
17	Mi	M	17	Sa	BZ
18	Do	N	18	So	C
19	Fr	P	19	Mo	D
20	Sa	R	20	Di	E
21	So	H	21	Mi	G
22	Mo	BZ	22	Do	H
23	Di	K	23	Fr	K
24	Mi	D	24	Sa	M
25	Do	E	25	So	N
26	Fr	G	26	Mo	O
27	Sa	D	27	Di	P
28	So	C	28	Mi	R
29	Mo	M	29	Do	BZ
30	Di	N	30	Fr	C
31	Mi	R			

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, ab Mai: Gerberweg 6, Telefon 08324/328

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft! **eza!**
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Baggerarbeiten
und Transporte



Andi Berkold
Bad Hindelang
Mobil 0172/1585355
bbh-berkold.mycvlex.de
E-Mail: post@bbh-berkold.de

Garten- und Landschaftsbau
BBH-Berkold

Hurra! Die neue Kollektion ist da!
Wir freuen uns auf Sie.



Minekussar's
Schöflädele

Am Bauernmarkt 1 • 87541 Bad Hindelang • Telefon 08324/8620
Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr • Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet

keck
café & weinbar

Weinbar

keck
café & weinbar
Café

- kleine Gerichte
- offene Weine
- gute Stimmung
- versch. Biersorten
- Weinverkauf

Marktsrasse 5
87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324 / 973448
Öffnungszeiten:
Do / Fr: 10:00 - 23:00

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 • 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 • Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de • www.elektrolipp.de

bad hindelang
Zeitschrift für Kultur, Natur und Wissenswertes
in der Unter- und Vordertendelung

Ihr Ansprechpartner
für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131
gemeindeblatt@eberl.de



EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Traditionell oder modern – vom WC bis zum Gartenhaus alles aus einer Hand!



Zimmerei
Zeller
Hans-Jörg

HOLZBAU – INNENAUSBAU
Telefon (08324) 629
www.zimmerei-zeller.de



NEU: Gesunde
Zirbenholzbetten

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug

... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug • Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253



WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21. 855 69 Telefon 083 24. 95 33 95



Mir süechet,
Haus oder Grundstück
zu kaufen.
Gerne auch auf Rentenbasis!
Raphael & Johanna Schmid
Telefon 0151/70118673



Umzug in Bad Hindelang

Ab sofort in den neuen Räumen

Sehr verehrte Kunden, Sie finden uns ab sofort im
GZO Gesundheitszentrum Ostrachtal
 Gerberweg 6 - 87541 Bad Hindelang

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 8.30 – 12.30 Uhr

Inge Novak und ihr Team freuen sich,
 Sie in den neuen Räumen begrüßen zu dürfen!
 Telefon (08324) 328 · www.dreikugelapotheke.de



Schreinerei Haberstock

Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
 Telefon (08324) 338
 Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer



TÄGLICH* FRISCH *SAISONBEDINGT

... IN BIO-QUALITÄT,
 BEI UNS IM LADEN

Löwenzahn Naturkost

Jochstraße 1 · Bad Hindelang · 08324 · 93 30 86 · info@naturkost-hindelang.de · www.naturkost-hindelang.de
 Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr · Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
 87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de



Kirchebäck
 BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

Schneagga schneigge

Für Dich zum Frühling!
 Gebäck-Schnecken
 mit süßen und herzhaften Füllungen.

Bad Hindelang · Telefon 08324 368 · www.kirchebaeck.de



E-Bike Verleih

über 40 Räder zur Auswahl

Der gemütliche Einsteiger für die Stadt.
 C-Serie
 1. Tag 30,- €
 2. Tag 26,- € (inkl. Helm)



Für sportliche Ausflüge auf der Straße.
 S-Serie
 1. Tag 30,- €
 2. Tag 26,- € (inkl. Helm)



Das Mountainbike für das Gelände.
 M-Serie
 1. Tag 32,- €
 2. Tag 28,- € (inkl. Helm)



Lastenrad für den Familienausflug mit bis zu 2 Kindern oder 100 kg.
 MK1-E
 1. Tag 52,- €
 2. Tag 48,- €



Weehoo Anhänger zum mitretten.
 iGo
 1. Tag 12,- €
 2. Tag 10,- €



Burley Anhänger
 1. Tag 12,- €
 2. Tag 10,- €



Hundeanhänger
 1. Tag 12,- €
 2. Tag 10,- €



Trend Shop

Am Bauernmarkt 1
 87541 Bad Hindelang/Allgäu
 Jens 0151/28779466 | Sabine 0160/99102024
info@sabine-trendshop.de | www.sabine-trendshop.de